Theoretisch-practische

Grammatik

der

italienischen Sprache

speziell für

Studirende und Kenner der antiken Sprachen

verfaßt von

Carl von Reinhardstoettner.

I. Theil:

Die Grammatik.

München, 1868.
J. Lindauer'sche Buchhandlung
(Schöpping).

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Es ist zwar zur Stunde an italienischen Lehrbüchern kein Mangel, aber, wie gewiß Jedermann, der sich mit dem Studium dieser Sprache nur einigermaßen abgegeben hat, finden wird, auch kein Ueberfluß, und schon das könnte das Erscheinen einer neuen Grammatik rechtfertigen. Doch der Umstand, der gegenwärtiges Buch hervorgerufen hat, gilt allen modernen Sprachen, soll aber aus ganz besonderen Gründen zuerst der italienischen gelten. Man muß selbst auf dem Gebiete der Sprachen bewandert sein, um die verschiedenen Versuche beurtheilen zu können, die seit Jahren gemacht wurden und alle nichts Anderes bezweckten, als die Methode aufzufinden, durch die man am leichtesten, am bequemsten und in möglichst kurzer Zeit eine Sprache erlernen könnte. Dahin gehört vor Allem Ollendorfs Lehrgang. Ohne über diese allverbreiteten Grammatiken eine Kritik zu erheben, möchte ich einfach die Urtheile Derer anführen, die sich längere Zeit mit diesen Werken beschäftigt und nach ihnen gelernt haben. Leute, die ohne sprachliche Bildung waren, Kellner, junge Kaufleute, Institutsmädchen, lobten diese Methode und verdankten ihr ihre ganze Wissenschaft. Dagegen versicherte mir mehr als ein Dutzend meiner Freunde, die als Autodidakten in den verschiedensten Sprachen diese Bücher zur Hand nahmen, daß sie mit Widerwillen und Langweile erfüllt wurden und die „geisttödtende" Arbeit bei Seite legten. Ich selbst habe mich für die Orientirung in den slavischen Sprachen dieser Lehrbücher bedient und immer wieder blos den theoretischen Theil studirt, den sogenannten practischen aber als unüberwindlich nie berücksichtigt.

*

Digitized by Google

Man ſtaunt oft Menſchen an, die vieler Sprachen mächtig ſind, als wäre das etwas Unbegreifliches; nur das eine ſchon, daß keine Verwirrung eintrete, kommt weniger Gebildeten ganz unfaßbar vor. Ich ſelbſt war öfter in der Lage, unter Freunden mich darüber zu verbreiten, daß ich die Kenntniß ſo vieler Sprachen zwar hoch ſchätze, aber durchaus nicht für etwas ganz Beſonderes halte und habe oft meine Methode, eine Sprache zu lernen, auseinandergeſetzt. Die Grundlage aller philologiſch-ſprachlichen Thätigkeit iſt die gründliche Kenntniß des grammatikaliſchen Gebäudes, das Erfaſſen des Sprachorganismus, das Verſtehen deſſen, was Sprache iſt, heißt und will. Dieſe unſchätzbare Bildung erwirbt ſich nur der Studirende und ſelbſt da nur jener, der ſich mit ganzer Seele in den ſchönen Bau der Sprache hineinlebt und wäre es nur des Nutzens halber.

Die Grammatik iſt nicht ein Complex von Regeln, ſie braucht nicht zerſtückt und erleichtert zu werden, ſie iſt ſelber für jedes forſchende Auge klar und überſehbar und was das Vortheilhafteſte iſt, für jede Sprache gleich. Wer ſo die Grundgeſetze der Grammatik, die Eintheilung aller Wörter in drei große Gruppen von declinir-, conjugirbaren und indeclinablen kennt, wem die techniſchen Ausdrücke der Grammatik in der Antike geläufig geworden ſind, der kann ſich an das Studium nicht nur einer Sprache, ſondern was gerade ich vortheilhaft verſucht habe und zu meiner Freude an mir ſelber glücken ſah, an das Studium ganzer Sprachſtämme machen, und ſo war es ein Plan, den ich bis zur Stunde nicht aufgegeben habe, wie der große Fr. Bopp eine vergleichende Grammatik des Sanskrit, Zend, Armeniſchen, Griechiſchen, Lateiniſchen, Lithauiſchen, Altſlaviſchen, Gothiſchen und Deutſchen (Berlin 1857—62. 2. Aufl. 3 Bde.) und Fr. Diez eine Grammatik aller romaniſchen Sprachen (Bonn 1860. 2. Aufl. 3 Th.) herausgaben, eine vergleichende Grammatik des germaniſchen Sprachſtammes (Deutſch, Engliſch, Schwediſch, Däniſch ꝛc.) und, wenn die Kräfte reichen, auch des ſlaviſchen Stammes zu vollenden.

Dieſe Art eines gleichſam en gros betriebenen Sprachſtudiums

Digitized by Google

hätte zwar für jeden Stand unberechenbaren Nutzen, doch ist es klar, daß nicht jedem Gebildeten, der vielleicht die juristische oder medicinische Bahn betreten hat, Zeit zu so ausgedehnten Fachstudien bleibt; doch das Bedürfniß, die Hauptsprachen Französisch, Englisch und Italienisch zu kennen, rückt heutigen Tages jedem Gebildeten und selbst weniger Gebildeten nahe. Und nun meine Rechtfertigung, warum ich gerade die italienische Sprache zum Gegenstande meines Versuches machte. Meine Methode kann aus dem bisher Gesagten klar sein. Ich will eine italienische Grammatik vorlegen, die in ihrer Anordnung genau der lateinischen Sprachlehre entspricht, die also den Studirenden, denen sie speziellst gewidmet ist, etwas schon einmal Verarbeitetes bietet, wo sie sich mehr zu Hause fühlen, als in all den neueren Versuchen. So will ich mir erlauben, Vergleiche mit der lateinischen Sprache, oder Parallelen mit der französischen, die als obligater Lehrgegenstand Jedem wenigstens bekannt sein soll, nicht auszuschließen, im Gegentheile durch often Vergleich und Hinweis auf Bekanntes die Sache möglichst zu erleichtern. All die Einleitungen über den Begriff des Substantives, Adjectives u. dgl. sind natürlich vollständig unnöthig, da sie dem Studirenden hinlänglich bekannt sind. Warum ich aber gerade die italienische Sprache zum Vorwurfe nahm, während doch auch die anderen modernen Sprachen keine auf solchen Principien fußenden Grammatiken haben, hat seinen Grund darin, daß ich mir vom Studium dieser Sprache unter meinen Freunden am meisten erwarte. Kaufleute kommen wenig in die Lage, die italienische Sprache zu bedürfen, da der Handelsverkehr kein besonderer ist; dagegen gibt es wenig Studirende, wenig Künstler, kurz wenig Gebildete, die nicht einen Drang haben, das gepriesene Italien, den classischen Boden, die althistorischen Plätze mit eigenen Augen zu sehen. Für den Studirenden ist Italien das Idealland und da uns die schönen Städte des paradiesischen Landes jetzt so nahe gerückt sind, läßt sich ein doppelt starker Besuch erwarten. Wer aber der italienischen Sprache nicht vollkommen mächtig ist, wird sich, abgesehen von materiellen Schäden, selbst in den

Digitized by Google

schönsten Gegenden nicht heimisch fühlen, wer aber glaubt, dort deutsche Laute oder viele deutsche Brüder zu treffen, wie mir Mancher, der Italien besuchte, vertraute, der wird sich, vielleicht Rom ausgenommen, bedeutend irren. Von einem Verständniß des Volkes, des ganzen Landes ist ohne Verständniß der Sprache keine Rede. — Sind dies zunächst die reellen Vortheile, so darf man unter Gebildeten gewiß auch von geistigen Interessen reden und ein Blick auf die herrliche italienische Literatur wird die beste Empfehlung dieser Sprache sein.

Um nun unsern Freunden Lust und Liebe zu ihr einzuflößen, stellen wir sie in einer ihnen als bekannt und erprobt gewiß angenehmen Form dar, damit sie auch im Selbststudium ein Hilfsbuch haben. Der erste Theil behandelt in möglichster Kürze die Grammatik, Etymologie und Syntax; der zweite Theil enthält nach den einzelnen Paragraphen der Grammatik Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Italienische; der dritte Theil endlich wird eine gewissenhaft bearbeitete Chrestomathie bringen.

Möge denn das Werkchen, dessen Bearbeitung speziell der studirenden Jugend gilt, dem Studium dieser schönen Sprache viele Schüler zuführen und mir dabei das Bewußtsein verschaffen, etwas für dieselbe gethan zu haben.

München, im September 1867.

Carl von Reinhardstoettner.

Digitized by Google

Erster Theil.

Formenlehre.

Einleitung.

§ 1. Die **italienische Sprache** hat 21 Buchstaben (l'abbicci), nämlich:

A a, B b, C c, D d, E e, F f, G g, H h, I i, j, L l, M m, N n,
a bi ci di e effe gi acca i, ie elle emme enne
O o, P p, Q q, R r, S s, T t, U u, V v, Z z.
o pi cu erre esse ti u ve zeta.

Wie im **Lateinischen** fehlen auch im **Italienischen** das K, das das c ersetzt und das W, wofür v steht. Auch die griechischen Buchstaben Ph und Y, so wie das X sind **nicht** italienisch, dafür f und i, statt x gewöhnlich s, ss, z. B. Alessandro.

§ 2. Die **Aussprache** ist, wenige Buchstaben ausgenommen, **wie im Deutschen.***) **Unregelmäßig sind nur** 1) das C, das **vor e und i** wie tsch lautet, z. B. celebre berühmt, Cicerone Cicero (tschelebre, tschitscherone). Vor den **übrigen Vocalen** (a, o, u) **und den Consonanten** wird es wie k gesprochen, z. B. camino der Weg, crociata Kreuzzug; das **doppelte** cc wird ebenfalls vor e und i wie tsch, doch **nie getrennt**, gesprochen, z. B. eccidio Untergang (etschidio), ecco hier (ekko). Um diese **gequetschte Aussprache** auch vor a, o und u herbeizuführen, setzt man zwischen c und die genannten Vocale ein i, z. B. ciò è das ist, nämlich (tschoe). Dieses i wird gewöhnlich nicht gehört, einige Provinzen (Rom) ausgenommen. Dagegen wird, um die gequetschte Aussprache zu vermeiden, zwischen c und die Vocale e und i ein h eingesetzt, z. B. chiaro hell (kiaro), was dann wie k lautet. —

2) Vom G gelten **genau dieselben Regeln**, die von c aufgestellt wurden. G lautet vor e und i wie dsch, z. B. genitori Eltern,

*) Leseübungen finden sich § 164.

Digitized by Google

giglio Lilie; sonst wie g, z. B. grasso fett. Zwei g (gg) werden wie das einfache g, **nie getrennt**, ausgesprochen, z. B. oggetto Object, aggradimento Genehmigung. Um die Quetschung herbeizuführen, setzt man i ein, z. B. giuoco Spiel, um sie aufzuheben h, z. B. luoghi Ortschaften. — Schwieriger ist die Verbindung des g mit den beiden Liquida l und n. Gl wird wie lji (also wie das französische ll in billet, oder das spanische ll in lleno) ausgesprochen *a*) so oft auf gli ein Vocal folgt, z. B. figlio Sohn (filjo); *b*) im Plural der Wörter auf glie und glio, z. B. consiglio Rath, ebenso in den Artikeln und Pronomina, gli die, eglino sie; *c*) in allen Formen der Verba auf glio, z. B. voglio ich will. — Sonst lautet es wie im Deutschen, z. B. gloria Ruhm. — Gn wird, wenn ein Vocal nachfolgt (wie das französische gn in gagner, oder das spanische ñ con tilde in Señor) wie nja, nje, nji etc. gesprochen, z. B. bisogna (bisonja), Signore (Sinjore).

3) Das h ist ein im Italienischen **wenig gebrauchter Buchstabe.** Die Alten setzten es wie die Lateiner vor die Wörter, die vom Lateinischen stammen; jetzt steht es blos vor ho, hai, ha und hanno, doch wird es **nicht** ausgesprochen.

4) Beim s ist der Unterschied zwischen scharfem und weichem s wohl zu beachten. S ist scharf am Anfange eines Wortes, z. B. solo allein, und in Verbindung mit einem Consonanten oder einem zweiten s, z. B. ostro Purpur, essercito Heer. Weich ist das s zwischen zwei Vocalen, z. B. rosa Rose; nur in così (also) ist es scharf. — Sc vor e und i wird wie unser sch ausgesprochen, z. B. scena Scene, scienza Wissenschaft.

5) V ist wie das lat. u. franz. v = w, z. B. voglia Lust.

6) Z ist gewöhnlich scharf, nur manchmal, z. B. in zelo Eifer, weich.

§ 3. Die **Interpunctionszeichen** sind wie im Deutschen. — Was den **Accent** betrifft, so ist er zweifach, accento grave (`) und acuto (´). Der **grave** steht über Vocalen in jenen Wörtern, die um eine Silbe verkürzt wurden, darum auf allen jenen, die im Lateinischen auf tas, tus, des sich endigen, z. B. bontà Güte (bonitas, bonitade alt), virtù Tugend (virtus, alt virtude), servitù (servitus) Sclaverei, fè (fides, fede) Treue u. s. f., ferner auf allen Futuris der ersten und dritten Person, z. B. avrò, avrà ich werde, er wird haben, und in der Aoristform, dritte Person, z. B. amò er liebte; endlich in allen mit der Conjunction che gebildeten Conjunctionen, z. B. benchè obwohl. Der **acuto** steht gewöhnlich nur, um ähnlich lautende Wörter zu unterscheiden, z. B. **gía** er ging, **già** schon.

§ 4. Der **Apostroph** tritt ein, wenn aus euphonischen Gründen ein Buchstabe, gewöhnlich ein Vocal vor einem andern, ausgefallen

Digitized by Google

ist, z. B. l'onore = lo onore die Ehre. Zu bemerken ist, daß u nie elidirt wird, ebenso wenig ein accentuirter Vocal, das i in gli nur vor einem zweiten i.

§ 5. Was die **Abkürzungen** der italienischen Wörter betrifft, so sind sie sehr ausgedehnt und nur durch Lectüre und Conversation zu erlernen. Zunächst ist zu merken, daß e und o vor Consonanten, s impurum ausgenommen, stets ausgelassen werden, wenn eine Liquida (l, m, n, r) vorhergeht, z. B. Signor, la cerco mein Herr, ich suche Sie, la man benefica die wohlthätige Hand u. dgl.; ebenso können die Wörter auf llo, z. B. bello schön (= franz. beau, bel), fratello Bruder, capello Haar u. dgl. die Silbe lo abwerfen, wenn sie vor einem consonantisch anlautenden Worte stehen, nur nie vor s impurum, also fratel maggiore der größere Bruder.

§ 6. Die italienische Sprache braucht wie die lateinische **große Anfangsbuchstaben** nur 1) bei **Eigennamen**, nicht aber bei den davon gebildeten Adjectiven; 2) **bei Namen von Aemtern** und Würden, z. B. Rè König, Conte Graf; 3) **bei Beginn der Verszeile.**

§ 7. Die **Redetheile** der ital. Sprache zerfallen wie die der lateinischen in drei Kategorien: *a*) **declinirbare** — nomina; *b*) **conjugirbare** — verba; *c*) **indeclinirbare** — particulae. Zu den Nomina gehören 1) il sostantivo, Substantiv (mit dem Artikel), 2) l'aggettivo, Adjectiv, 3) il numerale, Zahlwort, 4) il pronome, Pronomen. Zu den Partikeln zählen: 1) l'avverbio, das Adverb, 2) la preposizione, die Präposition, 3) la congiunzione, Conjunction, 4) l'interjezione, Interjection.

Nomina.

1. Substantiva.

§ 8. Beim Substantiv ist zu beachten 1) sein **Geschlecht** (genere), 2) seine **Declination** (declinazione). Das Geschlecht ist zweifach, **männlich** (masculino) und **weiblich** (feminino). Die Declination hat wie die lateinische **zwei Numeri**, singolare und plurale, und **sechs Casus** (nominativo, genetivo etc.). — Das Geschlecht der Wörter zeigt der Artikel an. Im Allgemeinen richtet sich das Geschlecht der ital. Wörter nach den in allen Sprachen gültigen natürlichen Genusregeln und mit ziemlicher Sicherheit nach dem Geschlechte der lat. Stammwörter. Auch die Bildung der ital. Feminina ist analog der lateinischen bei den Wörtern auf o und e auf a, bei den Wörtern auf tore auf trice, z. B. suocero Schwiegervater, suocera Schwiegermutter, attore Schauspieler, attrice Schauspielerinn. Die Masculina

Digitized by Google

auf a bilden das Femininum auf essa, z. B. duca Herzog, duchessa Herzoginn; andere Wörter haben fürs Femininum eine eigene Form, z. B. rè König, regina Königinn, bue Ochs, vacca Kuh. Auch gibt es Communia, z. B. il conoscente der Kenner, la conoscente die Kennerinn; dahin gehören besonders die Gentilia (Völkernamen), z. B. Tirolese Tiroler, Tirolerin, Bavarese Baier, Baierinn u. s. f. — Was die Bäume und Früchte betrifft, so ist das Masculinum gewöhnlich der Baum, das Femininum die Frucht, z. B. pero Birnbaum, pera Birne; il noce Nußbaum, la noce Nuß.

§ 9. Was die Declination betrifft, so wird sie nicht wie im Lateinischen durch Anhängung eigener Casusendungen, sondern durch den **Artikel** bezeichnet. — Nur der Plural hat eine besondere Casusendung. — Der **Artikel** ist, wie das Geschlecht, zweifach, **männlich** il (lo) und **weiblich** la. Der **Artikel** lo statt il tritt ein vor jedem s impurum (gewöhnlich auch vor z) und vor jedem Wort, das vocalisch anlautet. Die Plurale des Artikels lauten il — i (von lo — gli), von la — le; sie werden **nie** (gli nur vor i, § 4) elidirt. Um Genetiv, Dativ u. s. w. auszudrücken, treten vor den Artikel die Verhältnißwörter di und a, mit denen er (wie der franz. Artikel) sich verschmelzt. So wird

aus di il — del	aus di lo — dello	aus di la — della
„ a il — al	„ a lo — allo	„ a la — alla
„ di i — dei	„ di gli — degli	„ di le — delle
„ a i — ai	„ a gli — agli	„ a le — alle.

Ebenso verschmelzt sich der Artikel mit den Präpositionen da von (Zeichen des Ablativs), in in, su auf, con mit. So wird

aus da il — dal	aus da lo — dallo	aus da la — dalla
„ in il — nel	„ in lo — nello	„ in la — nella
„ su il — sul	„ su lo — sullo	„ su la — sulla
„ con il — col	„ con lo — collo	„ con la — colla
„ da i — dai	„ da gli — dagli	„ da le — dalle
„ in i — nei	„ in gli — negli	„ in le — nelle
„ su i — sui	„ su gli — sugli	„ su le — sulle
„ con i — coi	„ con gli — cogli	„ con le — colle

Auch mit per für (tra zwischen und fra unter) wird der Artikel manchmal contrahirt, so findet sich per gli — pegli, per il — pel, per i — pei (fra lo — frallo, tra lo — trallo, fra le — fralle).

§ 10. In der **Declination** hat nur der **Plural** eine eigene **Endung**, die aber gleichfalls für alle Casus gilt. Die **Masculina, wie immer sie im Singular ausgehen mögen** (a, e, o), **haben im Plural** i. Dabei ist wohl zu beachten, daß ein Wort, welches im Singular den gequetschten Laut **nicht** hat, ihn auch im Plural durch Einsetzung eines h (nach § 2. 1, 2) vermeidet. Die Pluralendungen sind demnach für **a — i, ca — chi, e und o — i, cio, gio, chio, glio einfach ci, gi, chi, gli, io — j, io — ii, ajo (aio) — aj,**

Digitized by Google

co und **go — chi, ghi.** Was die Wörter auf co betrifft, so nehmen die **zweisilbigen** im Plural das h an, z. B. fico Feige, fichi; die **mehrsilbigen** jedoch erhalten den gequetschten Laut, z. B. medico Arzt, medici; die auf go nehmen immer h an.

Anm. Greco der Grieche und porco das Schwein haben greci, porci; antico alt antichi, carico die Last carichi, Tedesco deutsch tedeschi, trafico Handel trafici und trafichi. — Von den Wörtern auf go können die mit dem griech. logos gebildeten im Plural den gequetschten Laut bekommen, z. B. dialogo Dialog, teologo Theolog ꝛc dialogi, teologi. Mago Zauberer hat maghi, doch sagt man i santi tre re magi die h. drei Könige (von magio).

§ 11. **Die Feminina haben, wenn sie auf a ausgehen, im Plurale e, wenn sie auf e und o ausgehen, i.** Bei den Endungen ca und ga tritt natürlich h ein. Die Pluralendungen sind demnach für a — e, ca — che, cia — ce, e — i, ga — ghe, gia — ge, o — i. Die Wörter auf cía und gía mit accentuirtem oder betontem i haben im Plural cíe, gíe, z. B. bugía Lüge bugíe. Dagegen ist zu bemerken, daß alle Wörter, die sich auf accentuirtes à, è, ì (ie) und ù endigen, im Plural unverändert bleiben, z. B. bontà Güte, Pl. bontà, virtù Tugend, virtù. Die auf ie ohne Accent sind sämmtliche von der fünften lat. Declination gebildet und sind ohne Pluralendung, z. B. effigie Bild, requie Ruhe, temperie Mäßigung u. dgl.

§ 12. **Unregelmäßig ist der Plural** von: bue und bove Ochs, buoi; Dio Gott, gli Dei; moglie Frau, mogli; uomo Mensch, uomini.

Paradigma.

Singular.

Nom.	lo scolare der Schüler	il tempo die Zeit	l'uomo der Mensch	la figlia die Tochter	l'arte die Kunst
Gen.	dello scolare	del tempo	dell'uomo	della figlia	dell'arte
Dat.	allo scolare	al tempo	all'uomo	alla figlia	all'arte
Acc.	lo scolare	il tempo	l'uomo	la figlia	l'arte
Voc.	o scolare	o tempo	o uomo	o figlia	o arte
Abl.	dallo scolare (nello, sullo, collo scolare).	dal tempo (nel, sul, col tempo).	dall'uomo (nello, sullo, collo uomo).	dalla figlia (nella, sulla, colla figlia).	dall'arte (nella, sulla, colla arte.)

Plural.

Nom.	gli scolari die Schüler	i tempi die Zeiten	gli uomini d. Menschen	le figlie die Töchter	le arti die Künste
Gen.	degli scolari	dei tempi (de'tempi)	degli uomini	delle figlie	delle arti
Dat.	agli scolari	ai tempi (a't.)	agli uomini	alle figlie	alle arti
Acc.	gli scolari	i tempi	gli uomini	le figlie	le arti
Voc.	o scolari	o tempi	o uomini	o figlie	o arti
Abl.	dagli scolari (negli, sugli, cogli scolari).	dai tempi (nei, sui, coi tempi).	dugli uomini (negli, sugli cogli uom.)	dalle figlie (nelle, sulle, colle figlie).	dalle arti (nelle, sulle, colle arti).

Digitized by Google

§ 13. Wie die Franzosen haben auch die Italiener einen **Theilungsartikel** (partitivo), der aber verhältnißmäßig wenig in Anwendung kommt; er lautet im Nominativ, wie der Genetiv des Artikels, del, dello, della, Plural dei, degli, delle, im Genetiv wird di, im Dativ a, im Ablativ da vor das Wort, theilweise vor den Artikel gesetzt, also dell'acqua Wasser, Genetiv d'acqua, Dativ ad oder a dell'acqua etc.

§ 14. Der **unbestimmte Artikel** heißt uno, una ein; er wird mit di, ad und da declinirt, z. B. ein Kind un fanciullo, d'un fanciullo, ad un fanciullo, da un fanciullo. Eine Contraction des unbestimmten Artikels mit den Präpositionen findet nicht Statt.

§ 15. Die **Eigennamen** haben gewöhnlich nur die Präpositionen di, a und da vor sich zur Bezeichnung der Casus. Giovanni, di Giovanni, a Giovanni Johann; Bologna, di Bologna, a Bologna Bologna.

2. Adjectiva.

§ 16. Die **Adjectiva** stimmen mit dem Substantivum im Genus, Casus und Numerus überein. Es gibt Adjectiva **zweier Endung** auf o und a (Plural i und e) und Adjectiva, die für beide Geschlechter nur **eine Endung** haben, nämlich e (Pl. i), z. B. buono, buona gut; grande groß. Im Allgemeinen gilt von ihrer Stellung kein bestimmtes Gesetz, indem hier der Wohlklang entscheidend ist. **Vor** dem Substantiv stehen gewöhnlich jene Adjective, die kürzer als das Hauptwort sind, z. B. der schöne Garten il bel giardino; **nach** dem Substantive in der Regel die von **Verbis gebildeten Adjective**, die eigentlich alte Participia Präsentis oder Perfecti Passivi sind, z. B. der mächtige Fürst il principe potente; die **Stoff, Farbe, Geruch** ꝛc. angebenden, sowie die **Nationen bezeichnenden**, z. B. die deutsche Sprache la lingua tedesca; endlich alle Adjective, die eine adverbiale Bestimmung bei sich haben, z. B. ein hinlänglich großes Haus una casa assai grande. —

§ 17. Das ital. Adjectiv hat wie das deutsche **drei Grade der Vergleichung**, den Positiv, Comparativ und Superlativ. Wie im Französischen durch plus und le plus, so bildet man im Italienischen den **Comparativ** durch più, den **Superlativ** mit il più, z. B. caro theuer, più caro theuerer, il più caro der theuerste. Der Comparativ kann nicht nur eine höhere, sondern auch eine niederere Stufe des Vergleiches ausdrücken, dann steht statt più meno, weniger; z. B. er ist weniger groß, als sein Bruder è meno grande, che suo fratello. Bemerkenswerth ist, daß bei Vergleichung zweier Substantiva che ausgelassen werden kann, und dann wie auch im

Digitized by Google

Griechiſchen der Genetiv ſtehen kann (im Lateiniſchen der ablativus comparationis). Der Arme iſt oft glücklicher, als der Reiche spesso il povero è più felice che il ricco, dafür è più felice del ricco (*ὁ πένης τοῦ πλουσίου εὐδαιμονέστερός ἐστιν*).

§ 18. Außer dem oben angeführten, in der italieniſchen Grammatik ſ. g. **superlativo relativo** gibt es auch einen Reſt des lat. Superlativs auf issimo, den ſ. g. **superlativo assoluto**, z. B. grande groß, grandissimo; Wörter, die ihn im Lateiniſchen auf errimus bilden, haben auch im Italieniſchen errimo, z. B. saluberrimo, acerrimo etc. Gewöhnlich ſteht dieſer Superlativ bei Anreden, Titeln, Briefen, Unterſchriften u. dgl.

§ 19. Wie im Franzöſiſchen kann auch im Italieniſchen der Superlativ durch verſchiedene Steigerungswörter, wie molto ſehr, assai genugſam, singolarmente ausnehmend, fuor di modo außergewöhnlich ꝛc. ausgedrückt werden, z. B. ſehr groß molto grande. — Auch wird das Adjectiv manchmal wiederholt, um Superlative auszudrücken, z. B. grande grande ſehr groß.

§ 20. Einige Wörter bilden ihre Comparative und Superlative von anderen, auch im Lateiniſchen unregelmäßigen Stämmen. Dieſe ſind: buono gut, migliore beſſer, ottimo der beſte; cattivo ſchlecht, poggiore ſchlechter, pessimo der ſchlechteſte; grande groß, maggiore größer, massimo der größte; piccolo klein, minore kleiner, minimo der kleinſte.

3. Numeralia.

§ 21. Die **Numeralia** ſind im Italieniſchen dreifach: a) Cardinalia, b) Ordinalia, c) Proportionalia. Nur uno eins iſt declinirbar, mille tauſend hat im Plural mila. Die Ordinalia ſind alle Adjectiva zweier Endung; die Proportionalia auf plo und plice ſind gleichfalls Adjectiva.

§ 22. Cardinalia.

0 zero	13 tredici	50 cinquanta
1 uno	14 quattordici	60 sessanta
2 due	15 quindici	70 settanta
3 tre	16 sedici	80 ottanta
4 quattro	17 diciasette (diecisette)	90 novanta (nonanta)
5 cinque	18 diciotto	100 cento
6 sei	19 diciannove (diecinove)	200 dugento (ducento)
7 sette	20 venti	300 tre cento
8 otto	21 vent' uno	400 quattro cento
9 nove	22 venti due	1000 mille
10 dieci	23 venti tre	10,000 dieci mila
11 undici	30 trenta	100,000 cento mila
12 dodici	40 quaranta	1,000,000 un milione.

Digitized by Google

§ 23. Nach den Zahlen wie 21, 31, 41 vent' uno, trent' uno, quarant' uno steht das Substantiv, wenn es nachfolgt im Singular, z. B. 21 Schüler vent' uno scolare; dagegen im Plurale, wenn es voransteht, z. B. 31 Schüler scolari trent' uno.

§ 24. Das **Alter** und die **Stunde** wird durch die Cardinalzahl ausgedrückt. „**Wie alt sind Sie?**" heißt 'quanti anni avete?' Ich bin 20 Jahre, ho vent' anni; also immer mit avere haben. „**Wie viel Uhr ist es?**" heißt 'che ora è?' (che ora abbiamo, che ora fa?). Es ist sechs Uhr 'sono le sei'. — Frägt man quando? wann? so antwortet gleichfalls die Cardinalzahl; z. B. um 7 Uhr alle sette (wozu man ore ergänzt).

§ 25. Ordinalia.

Der	1te	primo	Der	22te	ventesimo secondo
„	2 „	secondo	„	30 „	trentesimo, trigesimo
„	3 „	terzo	„	40 „	quarantesimo, quadragesimo
„	4 „	quarto	„	50 „	cinquantesimo, quinquagesimo
„	5 „	quinto	„	60 „	sessantesimo, sessagesimo
„	6 „	sesto	„	70 „	settantesimo, septuagesimo
„	7 „	settimo	„	80 „	ottantesimo, octuagesimo
„	8 „	ottavo	„	90 „	novantesimo, nonagesimo
„	9 „	nono	„	100 „	centesimo
„	10 „	decimo	„	200 „	ducentesimo
„	11 „	undecimo	„	300 „	trecentesimo
„	12 „	duodecimo	„	400 „	quattrocentesimo
„	13 „	decimo terzo	„	1000 „	millesimo
„	14 „	decimo quarto	„	10000 „	diecimillesimo.
„	15 „	decimo quinto			
„	16 „	decimo sesto			
„	17 „	decimo settimo			
„	18 „	decimo ottavo			
„	19 „	decimo nono			
„	20 „	ventesimo, vigesimo			
„	21 „	ventesimo primo			

Anm. 1) Millesimo als Substantiv heißt „die Jahreszahl". Zu den Zahlwörtern rechnet man auch die Zahladjectiva: l'antipenultimo der Vorvorletzte, Drittletzte, penultimo der Vorletzte, ultimo der Letzte. — 2) Die Wörter erstens, zweitens u. s. f. werden gewöhnlich in Verbindung mit luogo ausgedrückt, z. B. sechstens in sesto luogo, neuntens in nono luogo; doch sagt man primieramente, secondariamente und terzamente.

§ 26. Bei Angabe des **Monatsdatums** setzen wir die Ordinalzahl, der Italiener jedoch die **Cardinalzahl.** Man frägt ai quanti siamo del mese? quanti n'abbiamo del mese? den wievielten (des Monats) haben wir? und antwortet z. B. den 16. Januar i sedici di Gennajo, gewöhnlicher li sedici Gennajo; am 20. August ai venti d'Agosto, häufiger li venti d'Agosto. Doch sagt man il primo und l'ultimo der erste, der letzte eines Monates. — **Vierzehn**

Digitized by Google

Tage heißt analog dem französischen 'quinze jours' meist **'quindici giorni'.**

§ 27. Proportionalia.

Die **Proportionalia** sind: semplice einfach, doppio (duplice) doppelt, triplo (triplice) dreimal so groß, quadruplo (quadruplice) viermal so groß, quintuplo, decuplo, centuplo; als Substantiva: il quadruplo das Vierfache u. s. f.

§ 28. Die **Multiplicativa** werden im Italienischen mit volta gebildet; also una volta einmal, due volte, tre volte etc. In der **Multiplication** setzt man statt volta blos via, z. B. $6 \times 9 = 54$ sei via nove (fanno) cinquanta quattro. — Die **Distributiva** werden mit ad gebildet, z. B. je zehn a dieci a dieci, je vier a quattro a quattro (wie im Griechischen *κατά* mit Acc. *κατὰ δύο* bini). — Aehnlich den griechischen Zahlsubstantiven auf *άς*, z. B. *μονάς*, haben auch die Italiener **Zahlsubstantiva**, z. B. un asso, un ambo, terno, quatterno, novenna, decinna, dozzina (Dutzend), una cinquina u. dgl. — Auch die lateinischen **Zeitausdrücke** biennio, triennio, quinquennio, decennio eine Zeit von 2, 3, 5, 10 Jahren sind in häufiger Anwendung. — **Bruchtheile** sind un terzo ein Drittel, un quarto ein Viertel, la metà die Hälfte.

4. Pronomina.

§ 29. Personalia.

Bei den **Personalpronomina** ist zu unterscheiden zwischen **congiuntivi** oder **affissi**, d. h. jenen Pronomen, die ans Verb angehängt werden (mi, ti, gli, lo, le, la, si; ci, vi, loro, li, le, si) und **assoluti**, d. h. jenen, die selbständig stehen (ich io, du tu, er egli, esso, ei, e', sie ella, essa; wir noi, ihr voi, sie eglino, essi; elleno, esse).

Singular.

I.		II.	
Assol.	Congiunt.	Assol.	Congiunt.
Nom. io ich	—	tu du	—
Gen. di me	—	di te	—
Dat. a me	mi	a te	ti
Acc. me	mi	te	ti
Abl. da me	—	da te	—

III.

Assol.	Congiunt.	Assol.	Congiunt.
Nom. egli, esso, ei, e' er	—	ella, essa sie	—
Gen. di lui, di esso	—	di lei, di essa	—
Dat. a lui, ad esso	gli	a lei, ad essa	la
Acc. lui, esso	lo, il	lei, essa	la
Abl. da lui, da esso.	—	da lei, da essa	—

Digitized by Google

Plural.

	I.		II.	
	Assol.	Congiunt.	Assol.	Congiunt.
Nom.	noi wir	—	voi ihr	—
Gen.	di noi	—	di voi	—
Dat.	a noi	ci (ne)	a voi	vi
Acc.	noi	ci (ne)	voi	vi
Abl.	da noi	—	da voi	—

III.

	Assol.	Congiunt.	Assol.	Congiunt.
Nom.	eglino, essi sie	—	elleno, esse sie	—
Gen.	di loro, di essi	—	di loro, di esse	—
Dat.	a loro, ad essi	loro	a loro, ad esse	loro
Acc.	loro, essi	li	loro, esse	le
Abl.	da loro, da essi	—	do loro, da esse	—

§ 30. Die Casus obliqui der Affissi stehen in der Regel **vor** dem Verbum oder sie werden an dasselbe angehängt. **Vor dem Verbum** stehen sie, wenn dasselbe im **Indicativ** oder **Conjunctiv** steht, z. B. du liebst mich tu mi ami; aber loro steht immer nach. Da die Affissi stets beim Verbum regens stehen, so müssen sie, wenn das Verbum in einer zusammengesetzten Zeit gebraucht ist, vor das Hilfsverbum gesetzt werden, z. B. er hat mich geliebt egli mi ha amato. Stehen die Affissi im **Accusativ**, so muß das Particip mit ihnen congruiren, z. B. er hat euch geliebt egli vi ha amati. (Dies erinnert **genau** an den lateinischen Gebrauch von habere, tenere, possidere mit dem Particip Perfecti Passivi, z. B. Cic. Caecil. 4: Siculi **meam fidem** habent **spectatam** jam et **cognitam**. Vergl. Zumpt, lat. Gr. § 634.) — **Nach dem Verbum** stehen die Affissi, d. h. sie werden an die Verbalform hingehängt, so oft das Verbum in den andern Modis, also im **Imperativ** (den negativen der dritten Person ausgenommen), im **Infinitiv** oder im **Gerundium**, dem stellvertretenden Particip steht, z. B. liebe mich amami; um uns zu lieben per amarci;*) ihn liebend amandolo.

§ 31. Ci und vi haben außer ihrer Pronominalfunction auch eine adverbiale und zwar in der Bedeutung hier, dort; ne uns erhält gleichfalls eine andere Function und entspricht in Bedeutung und Gebrauch genau dem franz. en (Ahn, franz. Gr. § 96), z. B. habt ihr Federn? Wir haben viele avete delle penne? Ne abbiamo molte.

§ 32. Die Affissi mi, ti, ci, vi und das Reflexivum si können mit ne oder mit den Accusativen lo, la, li, le verbunden werden. Dann wird i in o verwandelt; nur gli setzt e an und statt des

*) Dabei verliert der Infinitiv sein e oder re, wenn er auf rre endet. Z. B. tradurre, tradurlo.

Digitized by Google

Femininums le (Dat. Sing.) tritt aus euphonischen Gründen gli ein, z. B. er will es ihr schicken vuole mandargliele. — Lautet das Verbum consonantisch an, aber ohne s impurum, so kann statt lo il eintreten, das dann, falls ein zweites Affisso vorhergeht, apostrophirt wird. Bei der Negation wird dann das n des Adverbiums non (nicht) regelmäßig abgeworfen und statt non il no'l gesagt, z. B. no'l dicemmo wir haben es nicht gesagt (auch nol ohne Apostroph). — Zu bemerken ist, daß bei Häufung der Affissi die erste Person vor der zweiten, die zweite vor der dritten zu stehen kommt; vor gli wird das i der Affissi zu e, z. B. man gibt ihm Geld se gli da denaro (statt si).

§ 33. Was das deutsche „es" betrifft, so wird es im Nominativ, in **unpersönlichen** Ausdrücken nie übersetzt; kommt es in den Accusativ zu stehen, so kann es mit la, wobei man cosa (Sache) denkt, übersetzt werden, z. B. lassen wir es lasciamola. Dagegen: es regnet piove; sind Sie ein Freund des Secretärs? ich bin es. Siete un amico del segretario? Sono.

§ 34. An **ecco** (das lateinische ecce mit Nominativ) treten die **Affissi** wie an die Verba, z. B. eccolo! eccoti! — Wie im Lateinischen wird auch im Italienischen die Präposition **con** mit den Personalpronomen verbunden und nachgestellt; man sagt meco, teco, seco; die Dichter auch nosco und vosco für con noi, con voi.

§ 35. Die **Affissi** können natürlich nur dann gebraucht werden, wenn auf ihnen kein Nachdruck liegt. Sobald das Pronomen betont ist oder in Verbindung mit andern Wörtern tritt, muß das absolute Pronomen in Anwendung kommen.

§ 36. Was die **Anrede** im Italienischen betrifft, so wird sie wie im Französischen und den meisten andern Sprachen durch die zweite Person Plural gegeben, also durch Voi und seine Casus, was aber wie im Lateinischen durch das Verbum ausgedrückt wird ohne Pronominalzusatz; die hochdeutsche Sprache hat eigenthümlicher Weise gewöhnlich die dritte Person Plural. Also z. B. entschuldigen Sie! scusate; Sie wissen sapete; ich sage Ihnen Vi dico. Dies ist aber nicht die Form, um in feinem Tone zu sprechen. Dafür hat man Vostra Signora contrahirt in Vossignora, Eccellonza und mehrere derartige Titel im Femininum. Um nun eine kürzere Ausdrucksweise zu haben, nimmt der Italiener an Stelle dieser Femininа das Pronomen des Femininums Ella, wofür man allgemein Lei sagt. Gen. di Lei, Dat. a Lei, le, Acc. Lei, la, Abl. da Lei, womit auch das Prädicat congruirt, z. B. Sie haben gesehen Lei ha veduta. Tu gebrauchen die Italiener häufiger als wir, wenn sie mit Untergebenen, Dienern, Kellnern in **gewöhnlicheren** Gasthäusern ꝛc. sprechen.

Digitized by Google

§ 37. Reflexiva.

Die **Pronomina reflexiva** sind für Singular und Plural gleich, und zwar die **absoluten** Gen. di se, Dat. a se, Acc. se, Abl. da se; die **affissi** Dat. si, Acc. si. Ihre Anwendung ist wie im Lateinischen.

§ 38. Possessiva.

Die **Pronomina possessiva** sind:

Sing. il mio mein	il tuo sein	il suo sein
Plur. il nostro unser	il vostro euer	il loro ihr.

Sie werden wie Adjectiva declinirt, doch haben sie (nostro und vostro ausgenommen) unregelmäßige Plurale im Masculinum, mio — miei, tuo — tuoi, suo — suoi; loro bleibt in allen Zahlen, Geschlechtern und Casus unverändert. Bei loro gelten überhaupt dieselben Regeln, wie beim französischen leur und dem griechischen σφέτερος, d. h. es gilt nur, wenn von mehreren Besitzern die Rede ist, z. B. der Nachbar bebaut seinen Garten heißt il **suo** giardino; dagegen: die Nachbarn bebauen ihren Garten (oder: ihre Gärten) il **loro** giardino (i **loro** giardini).

Vor dem Possessivpronomen steht abweichend vom Deutschen stets der **Artikel**, im Singular sowohl als im Plural. Jedoch fällt er regelmäßig weg 1) vor Verwandtschaftsnamen, z. B. padre Vater, madre Mutter, figlio Sohn ꝛc., also mein Neffe mio zio; dagegen steht der Artikel bei den Wörtern höheren Stiles, z. B. genitore Erzeuger, germano Bruder, sposa Gemahlinn u. dgl., ferner im Plural, wenn das Possessivpronomen nachsteht, wenn ein Adjectiv hinzutritt, auch **immer** bei loro, z. B. il loro padre; 2) fehlt der Artikel vor Titeln, z. B. Sua Maestà Seine Majestät, Sua Altezza Seine Hoheit.

§ 39. Demonstrativa.

Die **Pronomina demonstrativa** sind 1) **questo** (lat. hic), Fem. questa dieser; im Nominativ Singular Masculinum kann dafür auch questi stehen; 2) **quello**, quella (lat. ille) jener; wie im Lateinischen ille — hic heißt im Italienischen quello — questo jener — dieser, der Erstere — der Letztere; 3) **codesto**, codesta, besser **cotesto** (coteste, cotesti) bedeutet wie das griechische ὅδε den Gegenstand, dem man nahe ist, von dem man spricht, auf den man deutet; 4) **costui** dieser, costei, Plur. costoro und 5) **colui**, colei, Plur. coloro verhalten sich zu einander wie questo und quello; statt costui sagt man auch cotestui; 6) **ciò** dies, eine ungenauere Bestimmung als questo, kommt nur im Singular substantivisch vor, gewöhnlich in Verbindung mit che, ciò che das was, perciocchè sintemal.

Anm. Questa verkürzt sich vor mane und mattina Morgens, sera Abends, notte Nachts in sta; also stamane, stamattina, stasera, stanotte.

Digitized by Google

§ 40. Relativa.

Das **Pronomen relativum** der Italiener ist che und il quale.

Singular.		Plural.	
Nom.	che, il, (la) quale welcher	che, i (le) quali	
Gen.	di cui, del (della) quale	di cui, dei (delle) quali	
Dat.	a cui, al (alla) quale	a cui, ai (alle) quali	
Acc.	che, cui, il (la) quale	che, cui, i (le) quali	
Abl.	da cui, dal (dalla) quale	da cui, dai (dalle) quali.	

§ 41. **Cui**, das als Ergänzung des Defectiven che eintritt, gilt (wie das englische who) zunächst nur Personen, erst secundär auch für leblose Gegenstände, z. B. die Mutter, an die ihr denkt madre a cui pensate. — **Quale** gilt (wie das englische which) hauptsächlich für Sachen, doch auch für Personen. — Cui als **Accusativ** wird gewöhnlich angewendet, um zweideutige Stellen klar zu geben, z. B. die Mutter, die der Oheim ehrt la madre, che stima lo zio, la quale stima lo zio wäre unklar, weil che und la quale Nominativ und Accusativ sein können; dagegen cui stima lo zio ist nur Accusativ.

§ 42. Wie für das französische de qui dont und für à qui où und d'où eintritt, so hat man im Italienischen für den Genetiv des Relativums **onde**, für den Ablativ **donde**, und so sagt man analog dem Französischen statt (das Land, von dem wir sprechen) la contrada della quale parliamo blos la contrada **onde** parliamo; (das Land, von dem wir kommen) la contrada, dalla quale veniamo blos la contrada, **donde** veniamo; doch nur von Sachen.

§ 43. **Wer** im Relativsatz (lat. qui) heißt **chi**. z. B. wer zufrieden ist, ist reich chi è contento è ricco; ebenso in einer Art von Attraction: glaube dem, der dich liebt credi a chi t'ama. (Aehnliches im Griechischen bei *οἷος*. Buttmann § 143. 3—7.)

§ 44. Interrogativa.

Das einfache Fragewort **wer** (lat. quis)? ist **chi**, das nur für Personen gilt. **Was**? (quid?) heißt **che**, z. B. che c'è was gibt's? Quale ohne bestimmten Artikel, ohne Substantiv bedeutet: was für einer, welcher. In Ausrufen ist es oft mit dem lateinischen quisnam oder quotusquisque verwandt. Wer sucht immer das Beste?! qual'è l'uomo, che cerchi sempre l'ottimo (quotusquisque est, qui semper optimum quaerat)?!

§ 45. Indefinita.

Die **Indefinita** sind wie im Lateinischen **substantivisch** und **adjectivisch**. Zu den Indefinita gehören 1) **qualcuno** oder **qualcheduno** irgend einer, jemand (aliquis) subst., **qualche** (ohne Plural) irgend einer (aliqui) adj.; 2) **alcuno** subst. und adj. Jemand, irgend einer; 3) **ognuno** jeder, subst., **ogni** jeder, adj., ohne Plural; 4) **ciascheduno** und **ciascuno** jeder, subst. und adj.; 5) **nessuno**,

Digitized by Google

niuno, veruno, nullo niemand, Keiner, ſubſt. und adj.; 6) **niente, nulla** Nichts (nihil); 7) **certuno, taluno** ein gewiſſer (quidam), ſubſt.; 8) **chiunque, chicchesia** wer nur immer, **checchesia** was nur immer, ſubſt. **qualunque, qualsisia, qualsivoglia** (lat. quilibet) wer nur immer adj.; 9) **desso** ſelbſt, ebenderſelbe, nur ſubſtantiviſch (bei den Verbis essere ſein und parere ſcheinen); **medesimo, medemo** und **stesso** ſelbſt, ebenderſelbe (= ipso und idem), adj.; 10) **altri** ein anderer, nur im Nominativ, in den Caſus obliqui **altrui** mit und ohne Caſuszeichen, ſubſt.; **altro** ein Anderer, adj., in Verbindung **l'un l'altro, gli uni gli altri** einer den andern, einander (lat. alius alium, das griechiſche ἀλλήλος); 11) **tutto** (das franz. tout) ganz, alles, Alle.

§ 46. Tabelle der correlativen Pronomina.

Demonſtrativ	Relativ	Interrogativ	Indefinitiv	Allgem. Ind.
costui	che	chi? che?	alcuno	qualunque
stesso	chiunque	—	—	chicchesia
questo	il quale	—	—	ciascheduno
quello	—	—	qualcuno	nessuno
altri	—	—	certuno	niuno
tale ſo beſchaffen	quale wie beſchaffen	quale? (§ 44)	—	qualsisia
tanto ſo ſehr, cotanto	quanto	quanto?	alquanto ein wenig	quantunque
tanti ſo viele	quanti tutti quanti	quanti?	alquanti einige	—

Verba.

§ 47. Hilfsverba.

Die italieniſche Sprache hat **zwei Hilfsverba, essere** ſein und **avere** haben. Ihre Stellung wäre grammatikaliſch am richtigſten bei den **anomalen Verbis;** doch da die italieniſche Sprache, wie alle analytiſchen, zur Bildung der Tempora des Hilfsverbums bedarf, ſo iſt die Kenntniß desſelben von Vorneherein nöthig.

§ 48. Essere; essere stato ſein; geweſen ſein.

Präſens (Presento).

Indicativ (Indicativo):	Conjunctiv (Congiunctivo):	Imperativ (Imperativo):	Infinitiv (Infinitivo):
Sing. 1. sono ich bin	ch'io sia ich ſei		Essere ſein.
2. sei (se')	che tu sia (sii)	sii (sia) tu ſei	
3. è	ch'egli sia	(non essere ſei nicht)	**Gerund.**
Plur. 1. siamo	che noi siamo		essendo ſeiend.
2. siete	che voi siate	siate voi ſeid!	
3. sono	ch'eglino siano (sieno)		

Digitized by Google

Imperfect (Pendente).

Indicativ (Indicativo):	Conjunctiv (Congiunctivo):	Imperativ (Imperativo):	Infinitiv (Infinitivo):
Sing. 1. Era ich war	—	—	—
2. eri	—	—	—
3. era	—	—	—
Plur. 1. eravàmo	—	—	—
2. eraváte	—	—	—
3. érano	—	—	—

I. Aoriſt (Passato semplice).

Sing.	1. Fui ich war	ch'io fossi ich wäre	—	—
	2. fosti	che tu fossi	—	—
	3. fù	ch'egli fosse	—	—
Plur.	1. fummo	che noi fossimo	—	—
	2. foste	che voi foste	—	—
	3. furono	ch'eglino fossero	—	—

Perfect (Passato indeterminato).

S.	1. sono stato (a) ich bin geweſen.	ch'io sia stato (a)	—	Infinitiv: essere stato geweſen ſein.
	2. sei stato (a)	che tu sia stato (a)	—	
	3. è stato (a) u. ſ. f.	ch'egli sio stato (a) u. ſ. f.	—	Particip: stato geweſen

Plusquamperfect (Trapassato imperfetto).

S.	1. era, 2. eri, 3. era stato war geweſen u. ſ. f.	—	—	essendo stato indem man war

II. Aoriſt (Trapassato perfetto).

S.	1. fui, 2. fosti, 3. fù stato war geweſen.	ch'io fossi, che tu fossi, ch'egli fosse stato	—	—

Futurum (Futuro).

S.	1. sarò ich werde	—	—	Infinitiv: essere per essere ſein werden
	2. sarai ſein	—	—	
	3. sarà (fia)	—	—	
Pl.	1. saremo	—	—	
	2. sarete	—	—	
	3. saráno (fieno)	—	—	

Futurum exactum (Futuro passato).

S.	1. sarò, 2. sarai, 3. sarà stato werde gew. ſein	—	—	—

Ferner haben die neueren Sprachen insgeſammt eine eigene Form der Bedingung, einen Conditionalis für Gegenwart und Vergangenheit. Er lautet:

Digitized by Google

Conditional des Präſens (condizionale presente):		Conditional des Präteritums (condizionale passato):		
Sing. 1.	sarei ich würde ſein	sarei	stato, a	ich würde geweſen ſein
2.	saresti	saresti		
3.	sarebbe	sarebbe		
Plur. 1.	saremmo	saremmo	stati, e.	
2.	sareste	sareste		
3.	sarebbero	sarebbero		

§ 49. Avēre, avēre avuto haben.

Präſens.*)

Indicativ:	Conjunctiv:	Imperativ:	Infinitiv:
S. 1. Ho (ò) ich habe	ch'io abbia		avere haben
2. hai (ài)	che tu abbia (i)	Abbi tu habe!	
3. ha (à)	ch'egli abbia	(non avere habe	
Pl. 1. abbiamo	che noi abbiamo	nicht)	Gerund.:
2. avete	che voi abbiate	abbiate voi habt!	avendo habend.
3. hanno (ànno)	ch'eglino abbiano		

Imperfect.*)

S. 1. aveva ich hatte	—	—	—
2. avevi	—	—	—
3. aveva	—	—	—
Pl. 1. avevamo	—	—	—
2. avevate	—	—	—
3. avevano	—	—	—

I. Aoriſt.

S. 1. ebbi ich hatte	ch'io avessi	—	—
2. avesti	che tu avessi	—	—
3. ebbe	ch'egli avesse	—	—
Pl. 1. avemmo	che noi avessimo	—	—
2. aveste	che voi aveste	—	—
3. ebbero	ch'eglino avessero	—	—

Perfect.

S. 1. ho	avuto gehabt haben u. ſ. f.	ch'io abbia	avuto u. ſ. f.	—	Infinitiv: avere avuto gehabt haben
2. hai		che tu abbia		—	
3. ha		ch'egli abbia		—	Particip: avuto gehabt.

Plusquamperfect.

S. 1. aveva	avuto ich hatte gehabt u. ſ. f.	—	—	Avendo avuto indem man hatte.
2. avevi		—	—	
3. aveva		—	—	

*) Wir ſetzen künftig nur mehr die lat. beziehungsweiſe griech. Angaben für die Tempora, nachdem wir bei essere eine Art der ital. Ausdrucksweiſe gezeigt haben, umſomehr als die ital. Grammatiker ſo gut wie die deutſchen in Benennung der Tempora variiren, die termini aber in der Regel ſo viel wie nichts ſagen.

Digitized by Google

II. Aoriſt.

S. 1. ebbi	avuto ich	ch'io avessi	avuto	—	—
2. avesti	hatte ge-	che tu avessi		—	—
3. ebbe	habt	ch'egli avesse		—	—
u. ſ. f.		u. ſ. f.			

Futurum.

S. 1. avrò ich werde	—	—		
2. avrai haben	—	—	Infinitiv:	
3. avrà	—	—	Essere per avere	
Pl. 1. avremo	—	—	haben werden.	
2. avrete	—	—		
3. avranno	—	—		

Futurum exactum.

S. 1. avrò avuto	—	—	—	
2. avrai werde ge-	—	—	—	
3. avrà habt hab.	—	—	—	
u. ſ. f.				

Conditional der Gegenwart:	Conditional des Präteritums:
S. 1. avrei ich würde haben	avrei, avresti, avrebbe — avuto, a ich würde gehabt haben
2. avresti	
3. avrebbe	
Pl. 1. avremmo	avremmo, avreste, avrebbero — avuti, e
2. avreste	
3. avrebbero	

§ 50. **„Es gibt"** (franz. il y a) heißt im Italieniſchen c'è, oder v'è; doch muß es mit dem Subjecte im Numerus congruiren, darum Plural ci sono, vi sono (ci, vi § 31); manchmal ſteht analog dem franzöſiſchen il y a auch v'ha, v'hanno oder si dà, si danno. Bei Zeitbeſtimmungen jedoch bleibt vi aus, z. B. es ſind vier Jahre, daß... sono quattro anni che, wie das lateiniſche quatuor anni sunt, cum.

Regelmäßige Conjugation.

§ 51. Die ital. Sprache hat drei Conjugationen, da die lateiniſche zweite und dritte auf ēre und ĕre in **eine** übergegangen ſind. Das Kriterium derſelben iſt der Infinitiv, der in der erſten are, in der zweiten ēre und ĕre, in der dritten ire lautet.

§ 52. Die Frage wird im Italieniſchen wie im Deutſchen durch Nachſtellung des Pronomens oder blos durch den Satzton ausgedrückt, z. B. haſt du? hai tu? bin ich sono?

Digitized by Google

§ 53. Activum.

		I. Conjugation.	II. Conjugation.	III. Conjugation.
		Präsens.		
Indicativ	S. 1.	mando ich schicke	vendo ich verkaufe	vesto ich kleide
	2.	mandi	vendi	vesti
	3	manda	vende	veste
	Pl. 1.	mandiamo	vendiamo	vestiamo
	2.	mandate	vendete	vestite
	3.	mandano	vendono	vestono
Conjunctiv	S. 1.	ch'io mandi	ch'io venda	ch'io vesta
	2.	che tu mandi	che tu venda (i)	che tu vesta (i)
	3.	ch'egli mandi	ch'egli venda	ch'egli vesta
	Pl. 1.	che noi mandiamo	che noi vendiamo	che noi vestiamo
	2.	che voi mandiate	che noi vendiate	che voi vestiate
	3.	ch'eglino mandano	ch'eglino vendano	ch'eglino vestano
Imperat.	S. 2.	manda tu	vendi tu	vesti tu
	Pl. 2.	mandate voi	vendete voi	vestite voi
	Neg.	non mandare	non vendere	non vestire
Infinit.		mandare	vendere	vestire
Gerund.		mandando	vendendo	vestendo
		Imperfect		
Indicativ	S. 1.	mandavo (a)	vendevo (a)	vestivo (a)
	2.	mandavi	vendevi	vestivi
	3.	mandava	vendeva	vestiva
	Pl. 1.	mandavamo	vendevamo	vestivamo
	2.	mandavate	vendevate	vestivate
	3.	mandavano	vendevano	vestivano
		Erster Aorist.		
Indicativ	S. 1.	mandai	vendei (vendetti)	vestii
	2.	mandasti	vendesti	vestisti
	3.	mandò	vendè (vendette)	vestì
	Pl. 1.	mandammo	vendemmo	vestimmo
	2.	mandaste	vendeste	vestiste
	3.	mandarono	venderono (vendettero)	vestirono
Conjunctiv	S. 1.	ch'io mandassi	ch'io vendessi	ch'io vestissi
	2.	che tu mandassi	che tu vendessi	che tu vestissi
	3.	ch'egli mandasse	ch'egli vendesse	ch'egli vestisse
	Pl. 1.	che noi mandassimo	che noi vendessimo	che noi vestissimo
	2.	che voi mandaste	che voi vendeste	che voi vestiste
	3.	ch'eglino mandassero	ch'eglino vendessero	ch'eglino vestissero

Digitized by Google

		Perfect.		
Indicativ	S. 1.	ho	ho	ho
	2.	hai } mandato, a	hai } venduto, a	hai } vestito, a
	3.	ha	ha	ha
	Pl. 1.	abbiamo	abbiamo	abbiamo
	2.	avete } mandati, e	avete } venduti, e	avete } vestiti, e
	3.	hanno	hanno	hanno
Conjunctiv	S. 1.	ch'io abbia	ch'io abbia	ch'io abbia
	2.	che tu abbia } mandato	che tu abbia } venduto	che tu abbia } vestito
	3.	ch'egli abbia	ch'egli abbia	ch'egli abbia
		u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.
Infinit.		avere mandato	avere venduto	avere vestito
Particip		avendo mandato	avendo venduto	avendo vestito
		Plusquamperfect		
Indicativ	S. 1.	aveva	aveva	aveva
	2.	avevi } mandato	avevi } venduto	avevi } vestito
	3.	aveva	aveva	aveva
		u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.
		Zweiter Aorist.		
Indicativ	S. 1.	ebbi	ebbi	ebbi
	2.	avesti } mandato	avesti } venduto	avesti } vestito
	3.	ebbe	ebbe	ebbe
		u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.
Conj.	S. 1.	ch'io avessi mandato	ch'io avessi venduto	ch'io avessi vestito
		u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.
		Futurum.		
Indicativ	S. 1.	manderò	venderò	vestirò
	2.	manderai	venderai	vestirai
	3	manderà	venderà	vestirà
	Pl. 1.	manderemo	venderemo	vestiremo
	2.	manderete	venderete	vestirete
	3.	manderanno	venderanno	vestiranno
Infinit.		avere a mandare	avere a vendere	avere a vestire
		Futurum exactum.		
Indicativ	S. 1.	avrò	avrò	avrò
	2.	avrai } mandato	avrai } venduto	avrai } vestito
	3.	avrà	avrà	avrà
		u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.

Digitized by Google

		Conditionalis		
Präsentis	S. 1.	manderei	venderei	vestirei
	2.	manderesti	venderesti	vestiresti
	3.	manderebbe	venderebbe	vestirebbe
	Pl. 1.	manderemmo	venderemmo	vestiremmo
	2.	mandereste	vendereste	vestireste
	3.	manderebbero	venderebbero	vestirebbero
Präteriti	S. 1.	avrei	avrei	avrei
	2.	avresti } mandato	avresti } venduto	avresti } vestito
	3.	avrebbe	avrebbe	avrebbe
		u. s. f.	u. s. f.	u. s. f.

§ 54. Passivum.

Das Passiv der italienischen Verba wird analog dem der französischen durch das Hilfsverbum essere in allen Temporibus gebildet. Statt essere tritt oft das Verbum venire kommen (ähnlich der griechischen Construction bei τυγχάνω, φθάνω und λανθάνω mit Particip), aber nur in den einfachen Zeiten ein.

Präsens	Ind. sono (vengo) mandato, venduto, vestito ich werde geschickt, verkauft, gekleidet. — Conj. ch'io sia (venga) mandato, venduto, vestito. — Inf. essere (venire) mandato, venduto, vestito u. s. f. in allen Personen.
Imperfect	Ind. era (veniva) mandato, venduto, vestito u. s. f. in allen Personen.
I. Aorist	Ind. fui (venni) mandato, venduto, vestito. — Conj. ch'io fossi (venissi) mandato, venduto, vestito u. s. f.
Perfect	Ind. sono stato mandato, venduto, vestito. — Conj. ch'io sia stato mandato, venduto, vestito. — Inf. essere stato mandato, venduto, vestito. — Part. mandato, venduto, vestito u. s. f.
Plusquamperfect	Ind. era stato mandato, venduto, vestito u. s. f.
II. Aorist	Ind. fui stato mandato, venduto, vestito. — Conj. ch'io fossi stato mandato, venduto, vestito.
Futur	Ind. sarò (verrò) mandato, venduto, vestito u. s. f.
Futurum exactum	Ind. sarò stato mandato, venduto, vestito u. s. f.
Conditionale	Sarei (verrei) mandato, venduto, vestito u. s. f.
	Sarei stato mandato, venduto, vestito u. s. f.

Digitized by Google

§ 55. Jene **Verba**, die auf **care und gare** endigen, müſſen nach § 2 ein h einſetzen, ſo oft ein gequetſchter Laut zum Vorſchein käme, alſo immer vor e und i, z. B. pago bezahle, paghi, paga, paghiamo, pagate, pagano u. ſ. f. — Bei den **Verbis auf iare** hat man zu beachten, ob das i blos eingeſetzt iſt, um einen **gequetſchten Laut** hervorzubringen, ob es als **Diphthong** bei a ſteht, oder ob es mit dem Conſonanten, der vorhergeht, eine eigene **betonte Silbe** bildet. Iſt es blos Zeichen des **Quetſchlautes**, ſo wird das i der Verbalendung immer **abgeworfen**, ſteht es im **Diphthongen**, ſo werden **zwei zuſammenſtoßende i zu j** (doch nach ital. Claſſikern auch i oder **beſonders** ii), iſt es **eigene Silbe**, ſo bleiben beide i. Jene Verba auf iare endlich, vor deren Ausgang noch ein Vocal vor i ſteht, haben nur Ein i.

§ 56. Die **Media** der Verba oder die refleriven Zeitwörter ſetzen zur Bezeichnung der Reciprocität die Affissi mi, ti, si, ci, vi voran. Sie werden **durchaus** mit dem Hilfsverbum essere conjugirt. Was die Congruenz des Particips betrifft, ſo richtet ſie ſich nach der in § 30 aufgeſtellten Regel, alſo ich beklage mich io mi lagno, ich habe mich vertheidigt mi sono difeso, ſie hatte ſich erinnert ella si era ricordata.

Unregelmäßige Verba.

§ 57. Erſte Conjugation.

Die erſte Conjugation hat vier **unregelmäßige Verba**, die aber nicht blos in Bildung der Aoriſtform, ſondern auch in den einzelnen Perſonen abweichend ſind. Dieſe ſind **andare gehen, dare geben, fare machen, thun, stare ſtehen.** Zunächſt gehen ſie nach der Analogie von avere haben; andare nimmt lateiniſche Formen vom Verbum vadere gehen (wie auch im Franzöſiſchen und Spaniſchen) an, fare von dem lateiniſchen und altitalieniſchen facere.

		Präſens.			
Indicativ	S. 1.	vo (vado)	do	fo (faccio)	sto
	2.	vai	dai	fai	stai
	3.	va	dà	fa	sta
	Pl. 1.	andiamo	diamo	facciamo	stiamo
	2.	andate	date	fate	state
	3.	vanno	danno	fanno	stanno
Conjunctiv	S. 1.	vada	dia	faccia	stia
	2.	vada	dia	faccia	stia
	3.	vada	dia	faccia	stia
	Pl. 1.	andiamo	diamo	facciamo	stiamo
	2.	andiate	diate	facciate	stiate
	3.	vadano	diano (eno)	facciano	stiano

Digitized by Google

Infinitiv		andare	dare	fare	stare
Gerund.		andando	dando	facendo	stando
Imperatio	S. 2.	va	dà	fa	sta
	Pl. 2.	andate	date	fate	state
	Negat.	non andare	non dare	non fare	non stare
		Erſter Aoriſt.			
Indicatio	S. 1.	andai	detti (diedi)	feci	stetti
	2.	andasti	desti	facesti	stesti
	3.	andò	dette (diede)	fece	stette
	Pl. 1.	andammo	demmo	facemmo	stemmo
	2.	andaste	deste	faceste	steste
	3.	andaro	dettero (diedero)	fecero	stettero
Conjunctiv	S. 1.	andassi	dessi	facessi	stessi
	2.	andassi	dessi	facessi	stessi
	3.	andasse	desse	facesse	stesse
	Pl. 1.	andassimo	dessimo	facessimo	stessimo
	2	andaste	deste	faceste	steste
	3.	andassero	dessero	facessero	stessero

Die übrigen Formen ſind regelmäßig: Imperfect andava, dava, faceva, stava; Futur andrò, darò, farò, starò; Conditional andrei, darei, farei, starei u. ſ. f. Die zuſammengeſetzten Zeiten werden gebildet von den Participiis andato und stato mit essere, von dato und fatto mit avere.

§ 58. Die **vier Verba** werden in mannigfaltigen Verbindungen gebraucht: andare a cavallo (aller à cheval) reiten, andare a genio (= ex sententia, e voluntate cedere) nach Wunſch gehen, andare per acqua Waſſer holen. — Far da padrone den Herrn ſpielen, far vela unter Segel gehen, fa bel tempo es iſt ſchön Wetter (il fait beau temps). — Stare iſt ein Lieblingswort der Toskaneſer und dient zu häufigen Ausdrücken: come sta? wie geht es? ove Lei sta? wo wohnen Sie? stare koſten (wie im Lat.), ſich verhalten, in mathematiſcher Anwendung, z. B. a:c, a sta come c, star a tu per tu ſich duzen u. dgl.

§ 59. Zweite Conjugation.

1) Verba auf ēre.

Cadēre fallen. Präſ. cado, cadi, cade, cadiamo, cadete, cadono, dafür auch die Formen caggio, caggi, caggi, caggiamo, caggiono. Aoriſt caddi, caddesti, cadde, cademmo, cadeste, caddero. Conj. cadessi, cadessi, cadesse etc. Fut. caderò, caderai etc.

Digitized by Google

Dafür auch cadrò, cadrai etc. Condit. caderei und cadrei etc. Die Formen mit gg, sowie die Elision des e sind poetisch; ebenso das Gerund caggendo für cadendo. — **Phrasen** mit cadere sind: cadere in mente einfallen (das lat. venit mihi in mentem), cadere d'animo, di cuore den Muth verlieren (das lat. animo cadere), cadere della memoria entfallen, cadere sotto una regola unter eine Regel fallen.

§ 60. **Dolere schmerzen.** Präs. Ind. dolgo und doglio, duoli, duole, dogliamo, dolete, dolgono und dogliono. Conj. dolga und doglia, dolghi, dolga und doglia, dogliamo, dogliate, dolgano und dogliano. Aorist dolsi, dolesti, dolse, dolemmo, doleste, dolsero. Conj. dolessi etc. Futur dorrò, dorrai, dorra, dorremo, dorrete, dorrano. Condit. dorrei, dorresti etc. — Dolgo ist ein mediales und unpersönliches Verbum. In der Bedeutung „schmerzen" ist es unpersönlich, z. B. mi duole, vi duole es thut mir, euch leid, mi duole la testa ich habe Kopfweh, mi duole del tuo penare dein Kummer thut mir weh (lat. me tuae aegritudinis miseret).

§ 61. **Dovere müssen.** Präs. Ind. debbo (deggio, devo), dei (devi, debbe, dee), deve, dobbiamo (deggiamo), dovete, debbono (devono, deggiono). Conj. debba (degga, deva), debbi, deggia (deva), dobbiamo (deggiamo), dobbiate (deggiate), debbano (deggiano, devano). Aorist dovetti (dovei), dovesti, dovette (dovè), dovemmo, doveste, dovettero (doverono). Conj. dovessi etc. Futur dovrò etc. Condit. dovrei etc. — Dovere hat genau alle Bedeutungen des lat. debere müssen, schuldig sein, verdanken; der substantivirte Infinitiv dovere heißt „Pflicht, Gebühr", più del dovere über Gebühr; aver il suo dovere seinen Theil haben.

§ 62. **Giacere liegen.** Präs. Ind. giacio, giaci, giace, giaciamo, giacete, giaciono. Conj. **giaccia, giaci, giaccia,** giaciamo, giaciate, giaciano. Aorist giacqui, giacesti, giacque, giacemmo, giaceste, giacquero. Futur giacerò etc. Condit. giacerei etc. Wie giacio gehen **piacere** gefallen und **tacere** schweigen; sämmtliche mit **essere** verbunden, nicht mit avere.

§ 63. **Parere scheinen.** Präs. Ind. paio, pari, pare, paiamo, parete, paiono. Conj. paia, pari, paia, paiamo, paiate, paiano. Aorist parvi, paresti, parve, paremmo, pareste, parvero. Conj. paressi, paressi, paresse etc. Futur parrò, parrai, parrà, parremo, parrete, parrano. Cond. parrei, parresti etc. **Phrasen:** mi pare es scheint mir, tutte le stelle paiono alle Sterne scheinen. Parere als Substantiv: das Gutdünken, die Meinung.

§ 64. **Persuadere überreden, überzeugen** ist regelmäßig, nur nimmt es im Aorist und im Particip die lateinischen Formen per-

Digitized by Google

suasi und persuaso an. Die erſte und dritte Perſon Singular und die dritte des Plural hat im Aoriſt drei Formen: persuadei, persuadetti, persuasi; persuadè, persuadette, persuase; persuaderono, persuadettero, persuasero.

§ 65. **Potere können.** Präſ. Ind. posso, puoi, può, possiamo, potete, possono. Conj. possa, possi, possa, possiamo etc. Aoriſt potei, potesti, potè, potemmo, poteste, poterono. Conj. potessi etc. Futur potrò, potrai etc. Condit. potrei, potresti etc. **Phraſen:** non si potere (non ne potere) con alcuno einem nicht gewachſen ſein, poterla con alcuno einem gewachſen ſein, a più posso, quam maxime possum. Potere ſubſtantivirt: die Macht, Amtsgewalt; venire in potere d'alcuno in die Gewalt von Einem kommen.

§ 66. **Rimanere bleiben.** Präſ. Ind. rimango, rimani, rimane, rimaniamo, rimanete, rimangono. Conj. rimanga, rimanghi, rimanga, rimaniamo, rimaniate, rimangano. Aoriſt rimasi, rimanesti, rimase, rimanemmo, rimaneste, rimasero. Conj. rimanessi, rimanessi, rimanesse etc. Futur rimarrò, rimarrai, rimarrà, rimarremo, rimarrete, rimarranno. Condit. rimarrei, rimarresti etc. Das Particip heißt rimaso (ſelteuer rimasto). **Phraſen:** rimanere nelle secche (das franz. demeurer court) ſtecken bleiben, rimanere senza sangue heftig erſchrecken (im Vulgärdeutſch „keinen Tropfen Bluts mehr geben"), rimanere con un palmo di naso mit langer Naſe abziehen, per me non rimase an mir lag es nicht, rimanti con Dio behüte dich Gott.

§ 67. **Sapere wiſſen.** Präſ. Ind. so, sai, sa, sappiamo, sapete, sanno. Conj. sappia, sappi, sappia, sappiamo, sappiate, sappiano. Aoriſt seppi, sapesti, seppe, sapemmo, sapeste, seppero. Conj. sapessi, sapessi, sapesse etc. Futur saprò, saprai, saprà etc. Condit. saprei etc. Imperativ Präſ. sappi! sappiate! **Phraſen:** saper di qualche cosa etwas **verſtehen**, di musica Muſik; **können** (wie das franz. savoir), ich kann deutſch so il Tedesco, das Kind kann leſen il fanciullo sa leggere (niemals potere); **ſchmecken**, von Speiſen; **riechen**, saper di rosa nach Roſen riechen; sapere grazia (= gratiam habere) Dank wiſſen.

§ 68. **Sedere ſitzen.** Präſ. Ind. siedo, seggo und seggio, siedi, siede, sediamo (seggiamo), sedete, siedono (seggono, seggiono). Conj. sieda (segga, seggia), siedi (segghi, seggi), sieda (segga), sediamo (seggiamo), sedete, siedano (seggano). Aoriſt sedei, sedetti (sedesti), sedè (sedette), sedemmo, sedeste, sederono (sederetto). Conj. sedessi, sedessi, sedesse etc. Futur sederò etc. Condit. sederei etc. **Phraſen:** sedere in riva al mare am Meeresufer liegen, ben sedere in Wohlſtand leben.

Digitized by Google

§ 69. **Tenere halten.** Präſ. Ind. tengo, tieni, tiene, teniamo, tenete, tengono. Conj. tenga, tenghi, tenga, teniamo, teniate, tengano. Aoriſt tenni, tenesti, tenne, tenemo, teneste, tennero. Conj. tenessi, tenessi, tenesse etc. Futur terrò, terrai, terrà, terremo, terrete, terrano. Condit. terrei etc. **Phraſen:** tieni! (franz. tiens!) hier, da, nimm! tener fede Wort halten, tener senato Rath halten, tenersi ſich aufhalten und ſich mäßigen, tenere a loggia Einen an der Naſe herum führen, tenere mano die Hand im Spiele haben.

§ 70. **Valere gelten.** Präſ. Ind. valgo, vali, vale, valiamo, valete, valgono. Conj. valga, valghi, valga, valiamo, valiate, valgano. Aoriſt valsi, valesti, valse, valemmo, valeste, valsero. Conj. valessi etc. Futur varrò, varrai, varra etc. Condit. varrei etc. Auch die Formen vaglio, vagliono, vagliamo, vagliate, vaglia, vagliano finden ſich in der ital. Sprache ſtatt valgo, valgono etc. **Phraſen:** valere il prezzo dell'opera (lat. operae pretium est) der Mühe werth ſein, verlohnen, non valere un acca keinen Pfennig (kein h) werth ſein, vaglia es gilt (griech. ἔστω), vale a dire das heißt, vaglia il vero in Wahrheit.

§ 71. **Vedere ſehen.** Präſ. Ind. vedo (veggo, veggio), vedi, vede, vediamo (veggiamo), vedete, vedono (veggono, veggiono). Conj. veda (vegga, veggia), vedi (vegghi, veggi), veda (vegga, veggia), vediamo (veggiamo), vediate (veggiate), vedano (veggano, veggiano). Aoriſt vidi (veddi), vedesti, vide, vedemmo, vedeste, videro (veddero). Conj. vedessi etc. Futur vedrò, vedrai, vedrà, vedremo, vedrete, vedranno. Condit. vedrei etc. **Phraſen:** veder chiaro Einſicht haben, veder le stelle (le lucciole) Hören und Sehen vergehen (ähnlich im Vulgärdeutſch „die Engel ſingen hören"), far veder il nero per bianco Einem einen blauen Dunſt vormachen, stà a vedere gib Acht!

§ 72. **Volere wollen.** Präſ. Ind. voglio (vo'), vuoi, vuole, vogliamo, volete, vogliono. Conj. voglia, vogli, voglia etc. Aoriſt volli, vollesti, volle, volleste, vollero. Conj. volessi etc. Futur vorrò, vorrai, vorrà etc. Condit. vorrei, vorresti etc. **Phraſen:** voglia Dio, Dio volesse wollte Gott! Dio non voglia Gott bewahre! ciò vuol dire (franz. ce veut dire) das heißt. — A volere che ſteht oft ſtatt „daß, damit" (ut finale).

2) Verba auf ëre.

a) Mit unregelmäßigem Aoriſt und Particip.

§ 73. Verba, die im Lateiniſchen -di, sum haben, haben im Italieniſchen **si**, so.

Digitized by Google

Accendo,	accesi,	acceso	zünde an	accendere
ancido,	ancisi,	anciso	tödte	ancidere
attendo,	attesi,	atteso	gebe Acht	attendere
decido,	decisi,	deciso	entſcheide	decidere
difendo,	difesi,	difeso	vertheidige	difendere
fondo,	fusi,	fuso	gieße	fondere
incido,	incisi,	inciso	ciſelire	incidere
intendo,	intesi,	inteso	verſtehe, höre	intendere
offendo,	offesi,	offeso	ſtoße an, beleidige	offendere
prendo,	presi,	preso	nehme	prendere
scendo,	scesi,	sceso	ſteige herab	scendere
uccido,	uccisi,	ucciso	tödte	uccidere.

Anmerkung. **Fendo ſpalte** hat im Aoriſt fendei und fessi, im Particip fesso. — **Rispondo antworte,** Aoriſt risposi, Particip risposto. — **Spando breite aus,** Aoriſt spasi (manchmal spandetti), Particip spaso und spanso (analog dem lateiniſchen passum und pansum).

§ 74. Verba, die im Lateiniſchen si, sum haben, haben auch im Italieniſchen si, so.

Ardo, arsi, arso brenne (gewöhnlich intranſitiv, wie das lateiniſche ardere)
aspergo, aspersi, asperso beſprenge
chiudo, chiusi, chiuso ſchließe (das latein. claudo)
deludo, delusi, deluso verſpotte
dispergo, dispersi, disperso zerſtreue
divido, divisi, diviso theile
escludo, esclusi, escluso ſchließe aus
includo, inclusi, incluso ſperre ein
intrudo, intrusi, intruso hineinſtoßen (intrudersi ſich aufdrängen)
mergo, mersi, merso tauche unter
mungo, munsi, munso melke (das latein. mulgeo)
percuoto, percossi, percosso erſchüttere, ſchlage
rado, rasi, raso ſchabe
rido, risi, riso lache
rodo, rosi, roso nage
scuoto, scossi, scosso ſchüttele
spargo, sparsi, sparso (und sparto) gieße aus, verbreite
tergo, tersi, terso wiſche ab.

Anmerkung. **Cedo ich weiche** nimmt die lateiniſchen Formen cessi, cesso nicht an, ſondern hat **regelmäßig** cedei (cedetti), ceduto; ebenſo ſeine Compoſita wie **concedere geſtatten, succedere nachfolgen,** concedei, conceduto, succedei, succeduto; doch kommen concessi, concesso, successi, successo vor. — **Metto ſetze, lege** (vom lat. mittere) hat im Aoriſt misi, Particip messo (wie das lat. misi [s], missum [ss]). Ebenſo ſeine Compoſita wie **promettere,** promisi, promesso **verſprechen rimetto,** rimisi, rimesso **nachlaſſen** u. m. a. — **Premo drücke** nimmt wie cedo die latein. Formen pressi, presso nicht an, ſondern bildet premei (premetti), premuto. **Jedoch die Compoſita folgen der lateiniſchen Analogie und haben pressi, presso, z. B. opprimo unterdrücke,** oppressi, oppresso, — **deprimo erniedrige,** depressi, depresso.

§ 75. Verba, die im Lateiniſchen si, tum haben, haben im Italieniſchen si, to.

Digitized by Google

Assumere, assunsi, assunto nehme auf
scrivere, scrissi, scritto ſchreibe
torcere, torsi, torto drehe (latein. torqueo).

Anmerkung. Wörter, die im Lateiniſchen das Supin auf itum bilden, ſtoßen, wenn s vorhergeht, das i im Italieniſchen aus; z. B. porre (altital. ponere) ſetzen, legen; Aoriſt posi, Particip posto; ebenſo gehen ſeine zahlreichen Compoſita (Präſ. Ind. pongo, pongono; Conj. ponga, ponghi, pongano).

§ 76. Verba, die im Lateiniſchen xi, tum haben, haben im Italieniſchen si, ssi, to, tto.

Affligere, afflisi, afflitto betrübe
cingere, cinsi, cinto umgürte
cuocere, cossi, cotto koche
dirigere, diressi, diretto leite, dirigire
distinguere, distinsi, distinto unterſcheide
erigere, eressi, eretto richte auf
estinguere, estinsi, estinto löſche aus
fingere, finsi, finto bilde, dichte
friggere, frissi, fritto röſte
giungere, giunsi, giunto erreiche, komme an
piangere, piansi, pianto klage
pingere, pinsi, pinto male
porgere, porsi, porto reiche dar
reggere, ressi, retto regiere
scingere, scinsi, scinto gürte los
struggere, strussi, strutto ſchmelze, löſe auf
surgere (sorgere), sursi (sorsi), surto (sorto) ſtehe auf
tingere, tinsi, tinto färbe
trarre, trassi, tratto ziehe (ſ. § 84)
ungere, unsi, unto ſalbe.

Anmerkung 1. **Proteggere beſchirmen** bildet **proteggei**, protetto, — **stringere zuſammenziehen**, strinsi, **stretto**. **Vivere leben** hat vissi, Particip **vivuto**. Vissuto iſt weniger gut, visso in der Poeſie.

Anmerkung 2. Aus obigem Regiſter (§ 76) erhellt, daß **jene Verba, die im Lateiniſchen auf ngo ausgehen, darum nxi, nctum haben, im Italieniſchen si, to annehmen. Jene Verba jedoch, die im Lateiniſchen vor xi und ctum einen Vocal haben, bilden im Italieniſchen ssi, tto.**

§ 77. Verba, die im Lateiniſchen xi, xum haben, haben im Italieniſchen ssi, sso.

connettere, connessi, connesso füge zuſammen
fletto, flessi, flesso beuge
genuflетto, genuflessi, genuflesso beuge das Knie

Anmerkung. **Figgere** oder **figere** (das latein. figo, fixi, fixum) **hefte** hat fissi, jedoch im Particip **fitto**. Aber die Compoſita haben regelmäßig wieder fissi, fisso, z. B. affigere, affissi, affisso füge an, — crocifiggere, crocifissi, crocifisso kreuzige u. a. m.

§ 78. Verba, die im Lateiniſchen den Präſensſtamm im Perfecte verlängern und i, tum haben, haben im Italieniſchen

a) **si, to.**

Cogliere (corre), colsi, colto pflücken, ſammeln
frangere, fransi, franto brechen

Digitized by Google

redimere, redensi, redento loskaufen
svegliere (sverre), svelsi, svelto herausreißen (lat. vello)
vincere, vinsi, vinto ſiegen, beſiegen.

b) **ssi, tto.**
leggere, lessi, letto leſen.

c) **ssi, sso.**
muovere, mossi, mosso bewege.

d) **bbi (ppi), to.**
conoscere, conobbi, conosciuto kenne
crescere, crebbi, cresciuto wachſe
rumpere, ruppi, rotto reiße.

e) **cqui, to.**
nascere, nacqui, nato geboren werden, entſtehen
nuocere, nocqui, nociuto ſchaden.

Anmerkung. **Esigere erfordern** bildet **esigei, esatto.** — **Pascere weiden** hat **pascei, pasciuto.** — **Solvere löſen** hat **solvei** (solvette), **soluto**; ebenſo ſeine Compoſita assolvere losſprechen, risolvere den Entſchluß faſſen u. a. m.

§ 79. Verba, die im Lateiniſchen die Reduplication haben, haben im Italieniſchen

a) **si, so.**
correre, corsi, corso laufen
espellere, espulsi, **espulso** vertreibe
mordere, morsi, morso beiße
tendere, tesi, teso ſpanne ab.

b) **si, to.**
pungere, punsi, punto ſteche
togliere (torro), tolsi, tolto hebe auf.

Anmerkung. **Pendo hänge** hat **pendei, penduto.** Von ſeinen Compoſitis geht nur **dipendo hänge ab** und **impendo hänge auf** (das auch im Particip impeso hat) nach dem Stammverbum. Alle andern Compoſita bilden **pesi, peso**, z. B. **sospendere**, sospesi, sospeso **aufſchieben.** — **Perdere verlieren** hat **perdei**, perdetti, **perduto** (persi und perso ſind, außer in der Poeſie, ziemlich ungebräuchlich). — **Rendo gebe zurück, rendei, rendetti, renduto.** Die Formen resi, rese, resero und das Particip reso ſind äußerſt ſelten.

§ 80. 1) **si, so.**
conquidere, conquisi, conquiso quäle
intridere, intrisi, intriso rühre hinein
spendere, spesi, speso verausgabe.

2) **si, to.**
sciogliere (sciorre), sciolsi, sciolto löſe auf
scorgere, scorsi, scorto entdecke.
spegnere, spensi, spento löſche aus
spingere, spinsi, spinto treibe fort
volgere, volsi, volto wende.

Digitized by Google

b) Mit unregelmäßiger Conjugation.

§ 81. **Bere**, verkürzt aus **bevere**, lat. bibere, **trinken.** Präſ. Ind. beo, bei, bee, beiamo, beete, beono. Conj. bea, bei, bea, beiamo, beiate, beiano. Imperf. beeva, beevi, beeva etc. Aoriſt bevvi, beesti, bevve, beemmo, beeste, bevvero. Conj. beessi etc. Futur berò, berai, berà etc. Condit. berei, beresti etc. Part. beuto.

§ 82. **Dire**, verkürzt aus **dicere ſagen.** Präſ. Ind. dico, dici (di'), dice, diciamo, dite, dicono, Conj. dica, dichi etc. Imperf. diceva etc. Aoriſt dissi, dicesti, disse, dicemmo, diceste, dissero. Futur dirò, dirai, dirà etc. Condit. direi etc. Part. detto. **Phraſen:** pigliar a dire das Wort nehmen, dire in alcuno auf einen lauten, far dir di se von ſich ſprechen machen, non mi dice es ſagt mir nicht zu, dire di nò, di si nein, ja ſagen, dir missa die Meſſe leſen (= franz. dire la misse).

§ 83. **Durre**, verkürzt aus **ducere**, kommt nur mehr in Compoſitis vor, z. B. **tradurre** (aus traducere) **überſetzen.** Präſ. Ind. traduco, traduci, traduce, traduciamo, traducete, traducono. Conj. traduca etc. Imp. traduceva etc. Aoriſt tradussi, traducesti, tradusse, traducemmo, traduceste, tradussero. Conj. traducessi etc. Futur tradurò, tradurai, tradurà etc. Cond. tradurei etc. Part. tradotto.

Ebenſo gehen die Compoſita, z. B. addurre herbeiführen, condurre leiten, dedurre herleiten, sedurre verführen ꝛc.

§ 84. **Trarre** (traere), contrahirt aus dem lat. traho, (altitalieniſch traggere) **ziehen.** Präſ. Ind. traggo, trai, trae, traiamo (traggiamo), traete, traggono. Conj. tragga, traggi, tragga, traimo (traggiamo), traiate (traggiate), traggano. Imperf. traeva, traevi, traeva etc. Aoriſt trassi, traesti, trasse, traemmo, traeste, trassero. Conj. traessi etc. Futur trarrò etc. Condit. trarrei, trarressi etc. Part. tratto.

Ebenſo gehen die Compoſita, z. B. attrarre anziehen, contrarre zuſammenziehen, detrarre entziehen, sottotrarre abziehen ꝛc.

§ 85. Dritte Conjugation.

Aprire öffnen geht vollſtändig regelmäßig, nur heißt das Particip, analog dem lateiniſchen, **aperto.** Der Aoriſt iſt regelmäßig aperii etc., doch ſind auch die Formen **apersi, aperse** und **apersero** neben aprii, aprì und aprirono im Gebrauche.

§ 86. **Morire ſterben:** Präſ. Ind. muoio, muori, muore, muoimo (moiamo), morite, muoiono (moiono). Conj. muoia, muoi, muoia, muoiamo (moiamo), muoiate (moiate), muoiano (moiano).

Digitized by Google

Imperf. moriva, morivi, moriva etc. Aoriſt morii, moristi, morì, morimmo, moriste, morirono. Conj. morissi etc. Futur morrò, morrai, morrà etc. Condit. morrei, moresti etc. Part. morto. **Phraſen**: morire di rabbia ſich zu Tode ärgern, morire di suo male (= lat. sua morte defungi) natürlichen Todes ſterben, vo' morire oder posso morire (= lat. moriar!) ich will des Todes ſein!

§ 87. **Salire** (altital. saglire) **ſteigen.** Präſ. Ind. **salgo**, sali, sale, **sagliamo**, salite, **salgono**. Conj. **salga, salghi, salga, sagliamo, sagliate, salgano.** Imperf. saliva etc. Aoriſt salii, salisti, sali, salimmo, saliste, salirono. Conj. salissi, salissi, salisse etc. Futur salirò etc. Condit. salirei, saliresti etc. Part. salito.

§ 88. **Udire** (altital. odire) **hören** (das franz. ouïr, lat. audire), hat in einzelnen Formen **des Präſens** das alte o ſtatt des u und zwar Ind. **odo, odi, ode**, udiamo, udite, **odono**. Conj. **oda, odi, oda**, udiamo, udiate, **odano**. Die andern Tempora und Modi werden regelmäßig von udire gebildet.

§ 89. **Uscire** (und escire) **ausgehen.** Uscire nimmt von escire alle Formen des Präſens an, die udire von odire hat; alſo Präſ. Ind. **esco, esci, esce**, usciamo, uscite, **escono**. Conj. **esca, esci, esca**, usciamo, usciate, **escano**. Die andern Tempora und Modi werden regelmäßig von uscire gebildet. **Phraſen:** uscir di passo ſchneller gehen, uscire di tema vom Thema abkommen, uscir di se entzückt werden, uscire odore einen Geruch bekommen.

§ 90. **Venire kommen.** Präſ. Ind. vengo, vieni, viene, veniamo, venite, vengono. Conj. venga, venghi, venga, veniamo. veniate, vengano. Imperf. veniva etc. Aoriſt **venni**, venisti, venne, venimmo, veniste, vennero. Conj. venissi, venissi, venisse etc. Futur **verrò**, verrai, verrà, verremo, verrete, verranno. Condit. **verrei** etc. Part. **venuto. Phraſen:** venire in campo zum Vorſchein kommen, venire a capo ans Ziel kommen, venire al punto (al quia) zur Sache kommen, venir in mente (= mihi venit in mentem) einfallen, venire in grazia (= in gratiam redire) in Gunſt kommen, venire in iscena (= in scenam produci) aufgeführt werden, il tempo a venire die Zukunft.

§ 91. Verba auf isco.

Aehnlich den lateiniſchen Inchoativis auf sco, die im Perfect- und Supinſtamm wieder dieſe Endung abwerfen, haben die meiſten italieniſchen **Verba der dritten Conjugation** eine **Nebenform auf** sco, die aber nur für **Indicativ, Conjunctiv und Imperativ des Präſens** in Anwendung tritt und hier nur **für die drei Perſonen des Singular**

Digitized by Google

und die **dritte Perſon des Plural**, alſo in den Ausgängen isco, isci, isce und iscono. — Einige Verba werden regelmäßig conjugirt, andere haben nur die Formen auf sco, wieder andere beide. Ihre Conjugation iſt alſo: Indicativ finisco, finisci, finisce, finiamo, finite, finiscono; Conjunctiv finisca, finisca, finisci, finiamo, finiate, finiscano vom Verbum finire beendigen.

§ 92. **Folgende 12 Verba gehen regelmäßig und nehmen die Formen auf isco nie an:**

aprire öffnen,	*mentire lügen,
bollire ſieden,	sentire fühlen,
coprire bedecken,	servire dienen,
cucire nähen,	sortire ausgehen,
dormire ſchlafen,	tossire huſten,
fuggire entfliehen,	*vestire bekleiden.

*) Von mento findet ſich auch mentisco; ebenſo investire mit einem Amte bekleiden; angreifen.

§ 93. Verba heteroclita.

Verba heteroclita ſind ſolche, die **zwei Infinitive**, einen auf ere nach der **zweiten**, einen auf ire nach der **dritten Conjugation** bilden können. Dieſe ſind **apparēre und apparire erſcheinen, applaudĕre und applaudire Beifall klatſchen**, die vom lateiniſchen plēre anfüllen gebildeten, **compiere und compire** (nebſt den andern Compoſitis), die vom lateiniſchen ferre tragen gebildeten, **offerere und offerire antragen.**

§ 94. Apparere und apparire erſcheinen.

Präſens.

Indic.	{appaio / appario}	{appari / apparisci}	{appare / apparisce}	appariamo,	apparite	{appaiono / appariscono}
Conj.	{appaia / apparisca}	apparisca	{appaia / apparisca}	appariamo,	appariate	{appaiano / appariscano}

Man ſieht alſo, daß das Verbum entweder regelmäßig nach der dritten Conjugation geht, oder die Flexion ſeines Stammwortes parere (§ 63) hat. Imp. appariva. Aoriſt apparii oder apparvi. Conj. apparissi etc. Futur apparirò. Condit. apparirei etc. Von den andern Compoſitis iſt nur noch **transparire durchſcheinen** Heterocliton, indem es auch den Infinitiv **transparere** bilden kann; alle andern gehen nach der dritten, wie comparire erſcheinen, disparire verſchwinden u. a. m.

§ 95. **Applaudere und applaudire Beifall klatſchen** hat im Präſens in den drei Perſonen des Singular und in der dritten des Plural die Formen auf sco ꝛc. neben den regelmäßigen.

Digitized by Google

§ 96. **Compiere und compire vollenden.** Präſ. Ind. compio, compi, compie, compiamo, compite, compiono. Conj. compia, compi, compia, compiamo, compiate, compiano. Imperf. compiva etc. Aoriſt compii und compiei, compisti und compiesti, compì und compiè, compimmo und compiemmo, compiste und compieste, compirono und compierono. Conj. compissi und compiessi etc. Futur compirò und compierò etc. Condit. compierei und compirei etc. Part. compito und compiuto. — Die Formen auf sco ꝛc. ſind vulgär. — Adempire (adempiere) geht wie compire; ebenſo empire und empiere.

§ 97. **Offerere und offerire darbringen, anbieten.** Präſ. Ind. offerisco und offero, offerisci und offeri, offerisce, offeriamo, offerite, offeriscono. Conj. offerisca und offera, offerischi und offeri, offerisca und offera, offeriamo, offeriate, offeriscano. Imperf. offeriva etc. Aoriſt offerii und offersi, offeristi, offerì und offerse, offerimmo, offeriste, offerirono und offersero. Conj. offerirei und offerei u. ſ. f. in beiden Formen. Futur offerirò und offerò u. ſ. f. in beiden Formen. Condit. offerirei und offerei u. ſ. f. in beiden Formen. Part. offerto. — **Die übrigen Verba,** die vom lateiniſchen fero ſtammen, wie conferire beſprechen, differire aufſchieben, preferire vorziehen, proferire vorbringen, riferire berichten ꝛc. **können das e vor r nicht ſyncopiren.**

Bemerkungen über die Verba.

§ 98. Bei mehreren zweiſilbigen Verbis der erſten Conjugation tritt in der zweiten Silbe die **Guna** ein, d. i. jene Verſtärkung der Stammſilbe, die ſich im Griechiſchen gleichfalls im Präſens der Verba zeigt, z. B. in *λείπω*, *φεύγω*, wo der Stamm *λιπ*, *φυγ* durch *ε* verſtärkt iſt, und zwar tritt im Italieniſchen i und u als Verſtärkung vor e und o, z. B. prieghi du bitteſt ſtatt preghi (= franz. prier), tuona es donnert ſtatt tona. **Dieſe Guna bleibt** aber nur ſolange, als die Form des Verbums eine **zweiſilbige** iſt. Sobald dieſe mehr als zwei Silben annimmt, tritt wieder der **Urvocal** ein, daher im Infinitiv pregare, tonare und in allen Zeiten und Modi **die präſentiſchen ausgenommen.**

§ 99. **Die Verba,** die vor der Infinitivendung die Conſonantenverbindung **gn, ng oder gl haben,** können in der Form wechſeln, indem man z. B. pugnere und pungere ſtechen ſagen kann. Die **auf gliere haben eine Nebenform in rre,** z. B. scegliere, scerre. — Doch iſt **jetzt die Form wie pungere, piangere, ungere u. dgl. der andern pugnere, piagnere, ugnere etc. vorzuziehen.**

Digitized by Google

§ 100. Verba defectiva.

1) **Algere frieren** (poetiſch für raffreddarsi) bildet nur Aoriſt alsi, alse und das alte Particip algente.

2) **Calere ſich kümmern** wird imperſonell wie das lat. miseret etc. gebraucht; mi cale di te (= me tui miseret etc.) ich ſorge mich um dich, man zählt auf: cale, caleva, calse, calerà und carrà, caglia, calesse, calerebbe und carrebe und das Particip caluto.

3) **Colere verehren** (poetiſch für venerare), colo, cole, cola. Part. colto.

4) **Folcire ſtützen**, folce, folcisse.

5) **Gire gehen.** Präſ. gimo, gite. Imperf. giva und gia, givi, giva und gia, givamo, givate, givano und giano. Aoriſt gii, gisti, gi, gimmo, giste, girono. Conj. gissi, gissi, gisse, gissimo, giste, gissero. Futur girò, girai, girà, giremo, girete, giranno. Condit. girei, giresti, girebbe, giremmo, girebbero. Part. gito. (Girsi bei Dante „ſterben".)

6) **Ire gehen.** Präſ. ite, außerdem bildet es jene Formen, die auch das ſpaniſche ir bildet, nämlich Imperf. iva, iva, ivano (ſpan. iba, iba, iban). Futur iremo, irete, iranno (ſpan. iremos, ireis, iran); ferner den Imperativ ite geht (ſpan. id vosotros) und das Particip ito (ſpan. ido).

7) **Lecere und licere erlaubt ſein**; lece und lice; und lecito und licito. (Illecito nicht erlaubt iſt Adjectiv.)

8) **Olire duften**, olivi, oliva, olivano.

9) **Reddire, redire, riedere zurückkehren.**

Präſens.

Indic.	reddo,	reddi,	redde,	—	—	reddono
	reggo,	reggi,	regge,	—	—	reggono (reggiono)
	riedo,	riedi,	riede,	—	—	riedono.
Conj.	redda,	reddi,	redda,	reddiamo,	reddiate,	reddano
	rieda,	riedi,	rieda,	—	—	riedano.

Imperfect.

Indic.	reddiva,	reddivi,	reddiva,	redivamo,	reddivate,	reddivano
	reddia,	—	reddia,	—	—	reddiano
	rediva,	—	—	redivamo,	—	redivano
	redia,	—	—	—	—	—

Aoriſt.

Indic.	—	reddisti,	reddi,	—	reddiste,	reddirono
	redii,	redisti,	redi,	redimmo,	rediste,	redirono
	—	—	—	—	—	reddiero
	—	—	—	—	—	rediero.
Conj.	reddissi,	reddissi,	reddisse,	reddissimo,	reddiste,	reddissero
	redisi,	redisi,	redise,	redissimo,	rediste,	redissero.

Digitized by Google

Ebenſo heißt der Conditional reddirei und redirei mit einem und zwei d in allen Perſonen und das Futurum reddirò und redirò, gleichfalls in beiden Formen ganz.

10) Repere **und** serpere **kriechen, ſchleichen:** repe, serpe, serpa.

11) Solere **pflegen.** Präſ. Ind. soglio, suoli, suole, sogliamo, solete, sogliono. Conj. soglia etc. Aoriſt Conj. solessi etc. Part. solito. Alles andere fehlt.

§ 101. Verba impersonalia.

Verba impersonalia ſind 1) alle jene, die **Vorgänge in der Natur** bezeichnen, wie piove (piovvi, piovuto) es regnet, nevica es ſchneit, grandina es hagelt, tuona es donnert, lampeggia es blitzt, gela es gefriert, fa sole die Sonne ſcheint, fa caldo es iſt heiß, fa vento der Wind geht. 2) **Ausdrücke wie** lice, è lecito es iſt erlaubt, bisogna man muß (franz. il faut, lat. oportet, necesse est), basta es genügt, pare es ſcheint, accade, avviene (= accidit, evenit) es ereignet ſich u. dgl. m. 3) **Die Paſſiva der intranſitiven Verba,** beſonders in Verbindung mit si, wenn es ſtatt des deutſchen „man" ſteht, si vive man lebt.

Particulae.

1. Adverbia.

§ 102. Aus den **Adjectiven** werden die **Adverbia** gebildet, indem man bei den Wörtern auf o die Endung **mente** (franz. ment) an das auf a lautende Femininum anſetzt, z. B. fermo feſt, **fermamente.** Die Wörter auf **e und i** ſetzen mente an den **Nominativ** an, nur wenn vor der Endung e die Liquida l oder r ſteht, wird das e abgeſtoßen und mente an die Liquida angehängt, alſo solenne feſtlich, solennemente; dagegen nobile edel nobilmente. — Buono bildet bene; cattivo nimmt male an.

§ 103. Die **Comparation** der **Adverbia** iſt wie die der **Adjectiva.** Unregelmäßig ſind bene gut, meglio, ottimamente; male ſchlecht, peggio, pessimamente; molto viel, ſehr, più, il più oder maggiormente, massimamente; poco wenig, meno, il meno.

Die Adverbia ſind 1) **Adverbia loci** auf die Frage wo? ove wo? là da, colà dort, collagiù dort unten, ivi hier; auf die Frage woher? donde (onde) woher? di là von dieſer Seite, all'in giù herab; auf die Frage wohin? dove wohin? ci dahin. 2) **Adverbia temporis:** quando wann? ora, adesso jetzt, mai jemals, niemals, poi dann, dipoi ſeitdem, sempre immer, talora

Digitized by Google

manchmal, già schon, einst, oggi heute, oggidì heutigen Tages, jeri gestern, tardi spät, ben tosto (bientôt) alsbald. 3) **Adverbia des Grades:** quanto wie sehr? tanto so sehr. 4) **Adverbia der Wiederholung:** sempre che so oft als, ogni volta jedesmal, qualche volta einige Male. 5) **Adverbia der Art und Weise:** così so, sowie, come wie. 6) **Affirmirende und negirende Adverbia:** si ja, no nein, non nicht, sicuro, certamente gewiß, in verità wahrlich.

2. Präpositionen.

Die italienischen Präpositionen regieren nicht, wie die lateinischen, einen bestimmten Casus, sondern je nach ihrer Verbindung haben sie die verschiedenen Casus nach sich. **Die Mehrzahl derselben erfordert den Accusativ.** Auch sind die Präpositionen in der Regel Substantiva, die in einer gewissen Verbindung die Function von Präpositionen auf sich nehmen.

§ 104. **Präpositionen mit Genetiv, Dativ und Accusativ:**

accanto bei	anzi vor	appo bei	appresso nahe
circa um	contra (o) gegen	dopo nach	in mezzo mitten.
oltra (o) jenseit	sopra auf, über	sotto unter	

§ 105. **Präpositionen mit Genetiv, Dativ, Accusativ und Ablativ:**

avanti vor	(davanti =	presso bei	dinanzi vor.
fino (sino) bis	avanti)	dentro in	

§ 106. **Präpositionen mit Genetiv und Dativ:**

allato nahe bei, neben	all'incontro gegenüber	afronte gegenüber	inverso gegen. vicino nahe bei.

§ 107. **Präpositionen mit Genetiv:** appiè unten, am Fuße, fuora, fuori außerhalb (auch mit Accusativ und Ablativ), lontano fern (auch mit Dativ und Ablativ), lungi fern (auch Ablativ), lungo längs (auch Accusativ und Ablativ), malgrado ungeachtet (auch Accusativ), prima vor, salvo außer (auch Accusativ), senza ohne (auch Accusativ), verso gegen (auch Accusativ).

§ 108. **Präpositionen mit dem Dativ:** appetto im Vergleich mit, attorno um, herum, dappoi nach, giusto nach (auch Accusativ), innanzi vor (auch Accusativ), di presso nahe (auch Accusativ), quanto, in quanto betreffend, su auf (auch Accusativ).

§ 109. **Präpositionen mit dem Accusativ:** durante während, ecetto ausgenommen, mediante mittelst, secondo nach. (Von di, a, da, per, con, in, fra, tra (infra) war schon oben § 9 die Rede.) Wie die lateinischen, so stehen auch die italienischen Präpositionen **adverbiell**, dann jedoch **hinter** dem Worte.

Digitized by Google

3. Conjunctionen.

a) coordinirende:

§ 110. 1) **copulative**: e und, anche auch, nè — nè weder — noch.

2) **disjunctive**: o oder, ovvero, oppure, ossia, o che — o che entweder — oder.

3) **adverſative**: ma aber, però, pure doch, tuttavia jedoch.

4) **concluſive**: per ciò, però daher, adunque alſo, dunque.

5) **cauſale**: perchè, perocchè, perciochè dann, laonde.

b) ſubordinirende:

1) **interrogative**: se ob.

2) **finale**: che daß, acciò, acciochè damit, affin chè, fin tanto che.

3) **conſecutive**: che ſo daß.

4) **conditionale**: se wenn, dove wenn nur.

5) **conceſſive**: benchè obwohl, ancorchè, sebbéne; contutto che wenn auch, purchè, non ostante che ungeachtet daß, come, comechè wie auch, quantunque wenn auch noch ſo ſehr, tuttavolta wiewohl, dato che geſetzt daß.

6) **cauſale**: giachè, poichè weil, perchè.

7) **temporale**: quando wann, mentreche während, (fratantoche), tutta volta che immer wenn, anzi che bevor.

8) **comparative**: come wie, comeché wie wenn, di maniera che, di modo che.

4. Interjectionen.

§ 111. Die **gebräuchlichſten Interjectionen** ſind: oh! eh! cospetto! ho! per Bacco, corpo di Bacco potztauſend! su via wohlan! auf! animo Muth! friſch! a fè (= ma foi) meiner Treu! per Dio bei Gott! mercè di Dio Gott ſei Dank! perdono (= pardon) Verzeihung! ah! ahimè wehe! deh ach! ajuto zu Hilfe! guai ach wehe! fi pfui! via weg! zi! zitto ſtille! eh heda!

Augmentativa und Diminutiva der Subſtantiva.

§ 112. Die **italieniſche Sprache** hat die Fähigkeit, durch beſondere Endungen die **Beſchaffenheit, Größe oder Geringfügigkeit** einer Perſon oder Sache auszudrücken, wie auch wir im Deutſchen die Anhängſilben „chen", „lein" haben. Dieſe ſind one, otto, accio, astro, azzo **für Vergrößerung,** ino, ello, etto, uolo, uccio, uzzo **für Diminutiva.**

§ 113. Die Endung one **vergrößert** das Wort, gibt ihm eine ſuperlative Bedeutung, z. B. sala Saal, salone großer, ſchöner Saal; das Femininum geht auf ona aus. Otto, otta augmentirt

Digitized by Google

nicht so bedeutend wie one; z. B. contadino Bauer, contadinotto fester, derber Bauer. Accio, astro, azzo drückt einen **herabwürdigenden** Begriff, eine Schlechtigkeit, Verachtung aus, z. B. poeta, poetastro schlechter Dichter, dottore, dottoraccio schlechter Doctor.

§ 114. Die **Verkleinerungssilben** drücken eine **Feinheit, Zierlichkeit, Artigkeit** aus mit Ausnahme von uolo, uccio, uzzo, die eine **Verachtung** ausdrücken; die auf ame, ume, iglia, aglia bedeuten gleichfalls neben **Menge, Fülle** auch etwas **Kleinliches.**

Zweiter Theil.

Syntax.

Nomina.

1. Substantiv und Artikel.

§ 115. Congruenz.

Nach dem bereits oben Gesagten congruirt **das Adjectiv** mit seinem Substantive durchaus **wie im Lateinischen** und zwar sind auch die besonderen Fälle der Congruenz analog den lateinischen. Stehen nämlich im Satze **mehrere Subjecte,** so steht das **Prädicat,** wenn es ein **Verbum** ist, im **Plural,** wobei jedoch die **erste** Person den Vorzug vor der **zweiten,** die **zweite** vor der **dritten** hat, z. B. ich und der Vater gehen spaziren io ed il padre andiamo a spasso. Ist das **Prädicat** ein **Adjectiv oder Particip** und die **Substantiva** sind entweder alle **Masculina** oder **Feminina,** so steht das **Adjectiv und Particip** im Plural des **Masculinums,** beziehungsweise **Femininums,** z. B. die Mutter, die Schwester und die Tante sind angekommen la madre, la sorella et la zia sono arrivate. Haben die Subjecte **verschiedenes** Genus, so hat das **Masculinum** den Vorzug vor dem **Femininum** und so würde z. B. der lat. Satz des Terenz (Eun. III. 3) „Pater mihi et mater mortui sunt" auch im Italienischen „il padre e la madre sono morti" heißen. Sind **Abstracta und leblose Gegenstände** Subjecte, so congruirt das Adjectiv mit dem **zunächststehenden,** wie auch im Lateinischen.

§ 116. Von der **Congruenz** mit dem Substantive sind **ausgenommen** 1) tutto **ganz,** wenn es von der Präposition per regiert ist, z. B. per tutto la Roma durch ganz Rom; doch steht ebenso häufig auch das Femininum per tutta la Roma; 2) mezzo **halb,** wenn es **nach** dem Substantive steht, z. B. vierthalb Pfund tre libre

Digitized by Google

e mezzo, halb ſechs **Uhr** cinque ore e mezzo; mezzo ſteht nämlich hier ſtatt un mezzo, il mezzo = die Hälfte, alſo ſubſtantiviſch; iſt es aber **vor** dem Worte, ſo **muß** es congruiren, z. B. ein halbes Pfund una mezza libra; 3) **mehrere Adjectiva und Participia,** die in präpoſitionale und conjunctionale Ausdrücke übergegangen ſind, als: durante während, non ostante ungeachtet, eccetto, salvo ausgenommen.

§ 117. Eine vom lateiniſchen und deutſchen Sprachgebrauche vollſtändig **abweichende** Eigenthümlichkeit der italieniſchen Sprache iſt es, daß **die Appoſition** mit dem Subſtantiv, dem ſie beigegeben iſt, im **Caſus und Numerus** nicht congruirt, z. B. die Siege Alexanders des Großen le vittorie d'Alessandro, il grande.

§ 118. Gebrauch des Artikels.

Auf jene Fälle genau einzugehen, wo die **italieniſche** Sprache der **deutſchen analog** iſt, wo alſo **beide** Sprachen den Artikel ſetzen oder auslaſſen, halten wir für unnöthig. Nur die **Hauptzüge** ſollen eine **kurze** Andeutung erfahren. Der Artikel dient 1) wie im Griechiſchen, um **Nichtſubſtantive** in den Rang von Subſtantiven zu erheben, z. B. *τὸ φιλεῖν* das Lieben l'amare, das Schöne *τὰ καλὰ* il bello, das Warum *τὸ δέ τι* il perche u. ſ. f. Zunächſt wird **der Infinitiv** und das **Adjectiv** zu Subſtantiven erhoben und bei der Bildung des Superlativs durch den Artikel der nöthige Grad der Höhe ausgedrückt, wie auch der griechiſche Artikel in dieſem Sinne zum Superlativ nüancirend tritt, z. B. er hatte ein ſehr ſcharfes Beil *εἶχε τὸν πέλεκυν ὀξύτατον* aveva la più acuta scura. 2) Steht der Artikel vor den Namen der **Jahreszeiten, Planeten** und wie im Griechiſchen vor Flüſſen, Gebirgen u. dgl., z. B. *ὁ Ῥῆνος ποταμός* **der** Rhein il Reno und bei **Appoſitionen,** z. B. *Κροῖσος ὁ πλούσιους* der reiche Crösus Creso, il ricco (§ 117). 3) Steht der Artikel **vor** Titeln und Würden, z. B. der Kaiſer Max l'imperatore Massimiliano, jedoch wie im Franzöſiſchen bei madame und madamigella **nach,** z. B. die Frau Baroninn (madame la baronne) madama la baronessa, das Fräulein Gräfinn (mademoiselle la contesse) madamigella la contessa. **Ohne Artikel** ſtehen jedoch Monsignore, Don, Donna, Madonna (la Madonna iſt die Mutter Gottes); San, Santo, Santa, Fra (Frate), Suora und papa **der Papſt.** 4) Tritt der Artikel ein, wie im Griechiſchen mit *ὅλος* und *πάντες* ganz, alle, **bei tutto, und zwar iſt er** wie im Griechiſchen nachgeſtellt, z. B. die ganze Stadt *ὅλη ἡ πόλις* tutta la città, alle Städte *πᾶσαι αἱ πόλεις* tutte le città; ebenſo bei den Ordinalia, z. B. der dritte Sieg *ἡ τρίτη νίκη* la terzia vittoria; endlich bei ambedue Beide, *ἀμφὼ τὼ ἀδελφώ* beide Brüder ambedue i fratelli. In all dieſen Fällen ſteht auch **im Deutſchen** der Artikel oder er läßt ſich ſetzen.

Digitized by Google

§ 119. Wie im **Griechiſchen** ſteht der **Artikel** im Italieniſchen 1) vor den Namen der **Erdtheile, Länder, Inſeln**, z. B. ἡ Ἀσία Aſien l'Asia, la Francia Frankreich. Jedoch **ſteht der Artikel** in den **Casus obliqui** nur dann, wenn der Fremdname nicht bloßer **adjectiviſcher Begriff** iſt, ſondern der Satzton auf ihm ruht, z. B. die Lage Italiens iſt ſüdlich la situazione dell'Italia è meridionale (Gedanke: **Italien** iſt ſüdlich). Dagegen: die Muſik Italiens iſt berühmt la musica d'Italia è rinomata (Gedanke: die italieniſche **Muſik** iſt berühmt). **Weitentfernte** Länder, wie China, le Indie und einige Inſeln, wie l'Elba Elba haben **immer** den Artikel, dagegen andere, z. B. Candia, Cipro, Corfu, Creta, Majorca, Malta, Minorca, Roi, Scio u. m. a. nehmen ihn nie; 2) ſteht der Artikel, wie im Griechiſchen, **bei Poſſeſſivis**, z. B. mein Pferd ὁ ἐμὸς ἵππος il mio cavallo (Beſchränkungen ſ. § 39) und bei **Relativis** im Genetiv, wo der Genetiv, wie im Griechiſchen, zwiſchen den Artikel und das regierende Subſtantiv zu ſtehen kommt, z. B. der Feldherr, deſſen Sieg... il generale, la di cui vittoria (ähnlich ἡ τοῦ στρατηγοῦ νίκη); 3) bedient man ſich des Artikels, wie im **Franzöſiſchen**, wenn man mittelſt des Verbums haben die **Qualität eines Körpers, die Beſchreibung der einzelnen Körpertheile, geiſtiger Eigenſchaften** u. dgl. gibt, z. B. dieſes Mädchen hat ſchwarzes Haar, blaue Augen, rothe Lippen und einen zierlichen Gang questa donzella ha i capelli neri, gli occhi azzuri, i labbri vermiglj e l'andata maestosa (Aehnliches im Griechiſchen: ſie hat eine ſchöne Geſtalt καλή ἐστι τὸ σῶμα); 4) ſteht der Artikel, **wie im Franzöſiſchen**, bei **Stoffnamen und Abſtractis** (und proverbiellen*) Ausdrücken), z. B. Waſſer iſt das beſte Getränk l'acqua è l'ottima bevanda (l'eau est la meilleure boisson), Freundſchaft iſt das Leben der Seele l'amicizia è la vita dell'anima; 5) bei Zuſammenſetzungen, wobei zwiſchen del, di, da folgender Unterſchied iſt: der beſtimmte Artikel im Genetiv drückt aus, daß etwas für etwas beſtimmt iſt, z. B. die Weinflaſche la bottiglia del vino (la bouteuille du vin), d. h. die für Wein beſtimmte Flaſche, jedoch auch Flaſche, in der (**beſtimmter**) Wein iſt; das Caſuszeichen di drückt die Fülle, Menge aus, z. B. una bottiglia di vino eine Flaſche Wein (une bouteuille de vin); der **Ablativ** endlich mit da und (dem **beſtimmten** Artikel) dal drückt **ſpeziell** die Beſtimmung eines **Ortes, Gefäßes zur Aufnahme eines Gegenſtandes** aus, z. B. una bottiglia da vino, dal vino eine zur Aufnahme von Wein beſtimmte Flaſche. In allen dieſen Fällen ſteht im Deutſchen **nie** der Artikel (bei Nr. 4 läßt er ſich einſetzen).

*) Im Franzöſiſchen haben Sprüchwörter nie den Artikel.

Digitized by Google

§ 120. Wie im Griechiſchen ſteht der Artikel **nicht** 1) bei Eigennamen (auch Monatsnamen) **im Singular**, z. B. *Κικέρων* Cicerone, jedoch bei **pluralen**, z. B. *οἱ Ἕλληνες* i Greci die Griechen. Nennt man blos italieniſche **Familiennamen**, ſo ſteht der Artikel, tritt jedoch der **Taufname** hinzu, ſo fällt der Artikel wieder weg, z. B. ich leſe Goldoni leggo il Goldoni, kennſt du die Werke des Pietro Aretino conosci le opere di Pietro Aretino; ebenſo l'Ariosto, il Tasso, il Gozzi, il Manzoni u. ſ. f. Die **Eigennamen** haben wie im Griechiſchen den **Artikel**, wenn ein Adjectiv, eine Augmentation oder ein Diminutivum bei ihnen ſteht, z. B. der weiſe Socrates *ὁ σοφὸς Σωκράτης* il savio Socrate, il Filippino der kleine Philipp; 2) fehlt der Artikel bei **Präpoſitionen** wie **con, in, per, senza,** bei den Caſuszeichen di und da, wenn zuſammengeſetzte Wörter, Titel, adverbielle Ausdrücke umſchrieben werden, z. B. con pace friedlich, senza rispetto ohne Reſpect, il rè **di** Grecia der König von Griechenland, eine goldene Krone **una corona** d'oro, eine Stahlkette una catena d'acciajo und nach **quantitativen Adverbien,** wie assai genug, troppo zu viel, più mehr, z. B. troppo di bontà zu viel Güte u. ſ. f.; 3) bei dem deutſchen **als**, das man im Lateiniſchen **nicht**, im Griechiſchen mit *ὡς* oder dem Particip *ὤν*, im Italieniſchen mit **come** überſetzt, z. B. **als** wahrer Freund *ἀληθὴς ὢν φίλος* come vero amico, und 4) bei einer Reihe ſchon aus dem Franzöſiſchen (Ahn § 43. 2) bekannter zunächſt **mit avere und fare gebildeter Ausdrücke,** wie avere fame, sete, ragione, torto Hunger, Durſt, Recht, Unrecht haben, far menzione Erwähnung machen, correre rischio (courir risque) Gefahr laufen u. v. a. — **In all dieſen Fällen ſetzt auch die deutſche Sprache den Artikel nicht.**

§ 121. Der **Artikel** fehlt im Italieniſchen ferner 1) bei all den Ausdrücken, die im Lateiniſchen den **doppelten Accuſativ** regieren und „erwählen, ernennen, heißen" (fare, creare, nominare) bedeuten (paſſiviſch: werden diventare, farsi ſich zu etwas machen) u. dgl., z. B. drei Kurfürſten wählten Richard zum Kaiſer tre elettori scelsero Ricciardo imperatore; ebenſo bei **essere sein,** z. B. dieſer Herr iſt **ein** Franzoſe, iſt **ein** Profeſſor questo Signore è Francese, è professore (auch im Franz. ce monsieur est Français, est professeur). 2) Der Artikel **muß** ausbleiben bei **jeder Appoſition,** die mehr als **Ein** Wort enthält, z. B. Maria Thereſia, **die** Tochter Karls des Sechſten Maria Teresa, figlia di Carlo VI., die göttliche Komödie, Dante's unſterbliches Werk la divina commedia, opera immortale di Dante, und bei Zählung und beſonderen Cognomina von Fürſten und Päpſten, z. B. Franz Joſeph **der** Erſte Francesco Giuseppe primo. 3) Vor San, Santo, Santa heilig, piazza Platz und strada Straße bleibt der Artikel weg, z. B. **der** heilige Petronius

Digitized by Google

ist der Patron von Bologna San Petronio è il padrone di Bologna, er wohnt **am** Platze San Donato sta di casa piazza S. Donato. 4) Dottore, professore und maestro nehmen di an (Dottore di medicina, professore di lingue, maestro di danzare). — **In all diesen Fällen steht im Deutschen der unbestimmte, oft auch der bestimmte Artikel.**

Anwendung der Casus.

§ 122. Genetiv.

Der Genetiv, ausgedrückt durch die Präposition di, bezeichnet zunächst einen **Besitz**, z. B. la casa del padrone das Haus des Herrn; dann steht er bei **Angaben von Größe, Maß abhängig** von den quantitativen **Adverbien** assai genug, troppo zu viel, meno weniger, tanto so viel, punto durchaus kein ꝛc. **Partitiv** drückt er einen **Theil von etwas** aus, z. B. un pezzo di pane ein Stück Brot, una tazza di tè eine Tasse Thee. Wie der **lateinische Genetiv bei** esse vertritt jener bei essere die Stelle des Verbums haben, **gehören, Eigenthum sein**, z. B. dieses Pferd **gehört** meinem Oheim questo cavallo è di mio zio (di nach § 39); ferner hat auch die **italienische** Sprache **wie die lateinische einen** genetivus qualitatis der **Eigenschaften**, nähere **Bestimmungen** ꝛc. ausdrückt, z. B. ein Mensch **von** schlechtem Betragen un uomo di cattiva condotta, ein Künstler **von** Verdienst un artista di merito. — Wie im **Lateinischen**, so steht auch im **Italienischen** der **Genetiv regiert von Adjectiven**, die eine **Fülle, Besitz, Mangel, Entbehrung** ꝛc. ausdrücken, als capace di molto, abondante di frutti, pieno di birra etc., ferner bei avido gierig, degno würdig, indegno unwürdig, povero arm und **contento zufrieden** (auch im Französischen sagt man nur content de...). Endlich steht der **Genetiv** regiert von den § 104—107 angeführten **Präpositionen.**

§ 123. Dativ.

Der Dativ, ausgedrückt durch die Präposition a, bezeichnet als Casus des **entfernteren Objectes** einen gegenseitigen **Verkehr, eine Annäherung**, z. B. wir denken **an euch** pensiamo a voi, ich schreibe **dir und dem Bruder** scrivo a te ed al fratello. Zunächst ist er im Italienischen jener Casus, der eine **Oertlichkeit**, die **Ruhe an einem Orte**, wie der lat. Ablativ, ausdrückt, z. B. in Rom a Roma, zu Neapel a Napoli; zugleich aber ist er der **Casus der Bewegung**, so daß a Roma, a Napoli auch „nach Rom, nach Neapel" auf die Frage „wohin?" heißen kann. Wie im **Lateinischen**, so regieren auch im **Italienischen** jene **Adjectiva, die eine Fähigkeit, ein Angemessensein, Neigung, Haß, Aehnlichkeit, Unähnlichkeit** ausdrücken, den **Dativ**, z. B. presto, pronto alla battaglia **zum** Kampf bereit, accomodato, idoneo, convenevole all'uso **dem** Gebrauche angemessen,

Digitized by Google

avverso, contrario, ostile **alla** virtù **der** Tugend feind u. ſ. f. — Endlich ſteht der **Dativ** regiert von den §§ 104 — 106 und 108 angeführten **Präpoſitionen.**

§ 124. Accuſativ.

Der **Accuſativ**, der Form nach dem Nominativ gleich, findet als **Caſus des nächſten Objectes** ſeine häufigſte Anwendung bei allen **tranſitiven Verbis.** Wie im Lateiniſchen ſteht er **doppelt** bei den § 121 angeführten Verbis, die „wählen, nennen, heißen" ꝛc. bedeuten, ferner **ganz analog dem Lateiniſchen** als **Accuſativ des Maßes, der Ausdehnung und Bewegung** auf die Fragen „wie weit?" „wie hoch?" „wie breit?" „wie tief?" „wie lang?" **bei Verhältniß angebenden Adjectiven**, z. B. zehn Fuß hoch alto dieci piedi, acht Meilen weit lontano otto miglie, zwanzig Fuß breit largo venti piedi. — **Acht Jahre lang** heißt wie im Lateiniſchen otto anni oder per otto anni (= octo annos, per octo annos). Bei **suonare ſpielen** ſteht das **Inſtrument im Accuſativ**, z. B. Flöten ſpielen suonare il flauto (il pianoforte, il violino etc.) wofür man auch suonare di flauto (di pianoforte, di violino etc.) ſagt. (**Geſellſchaftsſpiele** ſtehen aber im **Dativ, natürlich** mit giuocare verbunden, z. B. Karten ſpielen giuocare alle carte (a carte), ai dadi (a dadi) Würfel ſpielen). — Endlich ſteht der **Accuſativ** regiert von den §§ 104, 105 u. 109 angeführten **Präpoſitionen.**

§ 125. Ablativ.

Der **Ablativ**, ausgedrückt durch die Präpoſition da, bezeichnet als **adverbialer Caſus** die verſchiedenartigſten Verhältniſſe; zunächſt tritt er bei der Umwandlung ins **Paſſiv** in Anwendung. Alsdann bezeichnet er in **localem Sinne** die Richtung „woher", alſo wo im Lateiniſchen ab und ex oder der bloße Ablativ ſteht, z. B. ich komme **von** Florenz vengo **da** Firenze. — **Zweck und Beſtimmung** eines Ortes, eines Gegenſtandes, einer Perſon werden mit da gegeben, z. B. una camera **da** dormire ein Schlafzimmer, una carta **da** lettere Briefpapier, la veste **da** camera der Schlafrock, il bicchiere **da** vino das Weinglas (vergl. § 119, 5), un sartore **da** uomo e **da** donna ein Herren- und Damenſchneider, lo schioppo **da** caccia das Jagdgewehr. Gewiſſe **Perſonalſchilderungen** werden, wie im Franzöſiſchen durch den **Dativ**, ſo im Italieniſchen durch den **Ablativ** gegeben, z. B. la donna **dalle** camelee (la dame **aux** camelias) die Dame **mit** den Camelien. — Ferner entſpricht das ital. da genau dem lat. de in der Bedeutung **„über"**,*) z. B. er ſchrieb ein Buch **über** Philoſophie scrisse un libro **da** filosofia (franz. **en**

*) **di = ab; da = de.** Ho inteso **di te, a te** audivi; ho inteso **da te, de te** audivi. (Englmann lat. Gramm. § 225. 7.)

Digitized by Google

philosophie), wir sprechen von dir parliamo **da** te; es drückt auch einen Vergleich aus zunächst mit fare, z. B. far **da** padrone wie ein Herr handeln (§ 58), vivere da sultano wie der Sultan leben; endlich steht es wie das lateinische **ad** bei Zahlen in der Bedeutung „**an**": an zwei Monate **da** due mesi. — Der Ablativ steht außerdem, wie der lat. **ablativus disjunctionis** bei Ausdrücken (Verbis und Adjectivis), die eine **Trennung, ein Entferntsein, eine Befreiung, Abhängigkeit** von etwas bezeichnen, z. B. lontano **da** Milano weitentfernt **von** Mailand, diverso **da** Platone verschieden **von** Plato, separato **dalla** moglie von der Gattinn getrennt, liberato **dal** tiranno vom Tyrannen befreit; questo dipende **da** voi das hängt von euch ab u. dgl. Endlich steht der **Ablativ** regiert von den § 105 angeführten **Präpositionen.**

2. Adjectiva.

§ 126. Stellung der Adjectiva.

Außer den in § 16 aufgestellten Regeln ist hier noch nachträglich zu bemerken, daß **besonders** Ordinalzahlen und adjectivisch gebrauchte Pronomina **vor** dem Substantive stehen, wie auch im Lateinischen pauci, omnes, multi u. dgl. **stets** voranzustellen sind. Derselbe Fall tritt bei buono **gut** (ottimo), bello **schön**, grande **groß** (massimo) **ein**, die immer vor dem Substantive stehen. Grande **groß** und **santo heilig** (nach § 5 auch bello, quello etc.) elidiren vor consonantisch anlautenden Wörtern, s impurum ausgenommen, die Silbe de und lauten gran, san (bel). Vor vocalisch anlautenden Wörtern **apostrophiren** sie das e; also: San Luca, Sant' Egidio; gran città, bel giardino; Plural le gran città, bei giardini große Städte, schöne Gärten.

§ 127. Einige **Adjective** verändern **mit der Stellung ihre Bedeutung,** wie dies auch im Französischen und bei einigen griech. Pronomina vorkommt. Diese sind: certo, doppio, fiero, galanto, povero, proprio.

Anwendung:

un certo uomo ein gewisser (quidam) Mensch (franz. un certain homme).
un uomo certo ein verlässiger (certus) Mensch (frz. un homme certain).
un doppio affine ein doppelter Verwandter.
un affine doppio ein tückischer Verwandter (vgl. Horaz: duplex Ulysses).
un' fier' uomo ein wilder Mensch.
un uomo fiero ein stolzer Mensch.
un galant' uomo (galantuomo) ein ehrlicher Mensch (frz. un honnête homme).
un uomo galante ein feiner, galanter Mensch (frz. un homme honnête).
un povero uomo ein armseliger Mensch (frz. le pauvre homme!).
un uomo povero ein armer Mensch (frz. un homme pauvre).
una propria veste ein eigener (mea vestis) Rock (frz. une propre robe).
una veste propria ein reinlicher, proprer Rock (frz. une robe propre).

Digitized by Google

Außerdem ist hier zu merken, daß mehrere **farbanzeigende Adjectiva**, die neben ihrer wirklichen Bedeutung auch in **metaphorischem** Sinne vorkommen, in **ersterer nach, in letzterem vor** ihrem Substantive stehen, z. B. die schwarze Tinte l'inchiostro nero; der schwarze Tag il nero giorno. — Bei andern Adjectiven ist es umgekehrt, z. B. bloßes Wasser pura acqua (franz. de pure eau); reines Wasser acqua pura (de l'eau pure).

§ 128. Die in §§ 112—114 angeführten **Vergrößerungs- und Verkleinerungsanhängsilben** dehnen sich oft auch auf die Adjectiva aus, z. B. vecchio alt, vecchione uralt, piccolo klein, piccolino ganz klein; cattivo schlecht cattivello, grande groß grandicello, grandetto, grandaccio, grandiciuolo, grandotto; poco wenig pochettino; bello, bellocio u. s. w.

§ 129. Eine **spezielle Eigenthümlichkeit** der ital. Sprache ist es, an Stelle des deutschen Comparatives mit dem unbestimmten Artikel den **Superlativ** zu setzen, z. B. ich sah nie einen besseren Schauspieler als diesen io non vidi mai il migliore attore di questo.

§ 130. Außer den oben angeführten **Comparativen und Superlativen** sind im Italienischen auch einige gebräuchlich, die im Lateinischen einen **doppelten** Superlativ haben, nämlich superiore, supremo, sommo, anteriore, citeriore, inferiore, interiore, posteriore, ulteriore, estremo, infimo, intimo, prossimo. Ihre Bedeutung ist wie im Lateinischen.

3. Numeralia.

§ 131. Wenn zu einem Cardinale **„alle"** tritt, so muß im Italienischen zwischen tutti und das Zahlwort **e und** gesetzt werden, z. B. alle fünf tutti **e** cinque, alle dreißig tutti **e** trenta. Dies wird gewöhnlich so erklärt, daß hier eine Ellipse anzunehmen sei, indem **e sono** ausgefallen sei, die Phrase also voll hieße: **tutti e sono cinque**, was dem deutschen „alle **und zwar** fünf" entspräche. Tritt der Artikel hinzu, so muß er **nach** dem Zahlworte beim Substantiv stehen, z. B. alle fünf Schüler tutti e cinque gli scolari (wofür sich auch tutti, cinque scolari nach classischen Beispielen sagen läßt).

4. Pronomina.

§ 132. Statt des **Possessivpronomens** suo sein, ihr kann der Italiener, um Zweideutigkeiten zu vermeiden, auch den Genetiv **di lui, di lei** setzen, wie man im **Lateinischen** ejus, eorum, earum hat, z. B. der Großvater liebt seine Söhne und **ihre** Kinder l'avo ama suoi figlj ed i fanciulli **di lui**.

§ 133. Eine der italienischen Sprache **eigenthümliche Ausdrucksweise** ist die Verbindung von uno mit dem Possessivpronomen,

Digitized by Google

wo der Deutſche den **partitiven Genetiv** ſetzt, z. B. einer meiner Schüler **un mio scolare**, eines meiner Häuſer **una mia casa.**

§ 134. Wie im Lateiniſchen ſteht auch im Italieniſchen das **poſſeſſive Pronomen nicht überall**, wo es im Deutſchen ſteht. Man darf ſich in dieſem Falle **genau** nach der **lateiniſchen** Analogie richten, ſo z. B. heißt der Satz „der Vater lobt **ſeinen** Sohn" ὁ πατὴρ ἐπαινεῖ τόν υἱον pater laudat filium blos il padre loda **il** figlio. Das Poſſeſſivpronomen ſteht **nur** im **Gegenſatze** und bei beſonderer Betonung.

§ 134. Eine Eigenthümlichkeit des **feineren Stiles** iſt es, daß der Italiener vor dem Relativum **cui** die Caſuszeichen di, da, a **weglaſſen** kann, z. B. der Onkel, **deſſen** Gärten... lo zio i **cui** giardini, der König, **dem** Alle gehorchten il rè, **cui** tutti seguivano.

§ 135. Im Italieniſchen hat man, wie im Engliſchen, kein Wort für das Indefinitum **man**; doch braucht die ital. Sprache nicht die Umſchreibungen der lateiniſchen oder engliſchen Sprache, um es auszudrücken, indem **für alle Fälle** das Reflexivpronomen **si** eintritt in der Bedeutung **man.** Damit iſt nun auch geſagt, daß das Verbum, da die Perſon oder Sache, die im Accuſativ ſteht, in den Nominativ kommt, je nachdem dieſe im **Singular** und **Plural** iſt, **gleichfalls** in einen dieſer Numeri tritt — kurz, es iſt im Grunde **dieſelbe** Conſtruction, der zufolge im Lateiniſchen **man** mit dem Paſſiv überſetzt wird, z. B. man lobt den fleißigen Schüler discipulus industrius **laudatur, si loda** lo scolare applicato (der fl. Sch. lobt ſich). **Man lobt** die fleißigen Schüler discipuli industrii **laudantur, si lodano** gli scolari applicati. — Iſt aber der **Dativ** im Satze das Hauptwort, ſo muß die **paſſive Conſtruction ohne si** gewählt werden, man ſagte uns ci era detto, nobis dictum est. — Bei reflexiven Verbis muß, um das zweimalige si zu vermeiden, ein Nominativ eines Indefinitums **uno, taluno, alcuno,** wie das Griechiſche τίς (lat. auch aliquis), oder wenn der Redende unter **„man"** ſich mitverſteht, oder in der **Form der Communis** ſpricht, auch noi, wie im Lateiniſchen bei **„man"** eintreten, z. B. man bildet ſich ein **uno** s'immagina, **noi** ci immaginiamo, s'immaginano (credunt, fingunt), **l'uomo** s'immagina.

Verba.

§ 136. Genera der Verba.

Wie im Lateiniſchen (Englm. § 285) haben auch im Italieniſchen eine bedeutende Anzahl urſprünglich **intranſitiver** Verba **tranſitive,**

Digitized by Google

und **transitiver** Verba eine **intransitive** Nebenbedeutung. Z. B. **mentire** lügen und fälschen (ebenso das griech. *ψεύδω, ψεύδομαι*). **Morire** sterben und tödten (vgl. das lat. interire ab aliquo) u. s. f. Das Lexicon bietet eine Unzahl derartiger Verba, was den Kenner des Griechischen nicht überraschen wird, da auch hier bei einer Menge von Verba das Activ transitive, das Medium intransitive Bedeutung hat (Buttm. § 135. 3).

Tempora der Verba.

§ 137. Das **Präsens** (Presente) drückt die **Gegenwart** aus und wird **absolut** gebraucht von einer Handlung, die gegenwärtig sich vollzieht oder deren Vollzug in der Erzählung als gegenwärtig dargestellt wird: scrivo ich schreibe; **relativ** drückt es die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen in Bezug auf die Gegenwart aus. Z. B. Se vuoi, facciamo un spasso, wenn du willst, so machen wir einen Spaziergang (si vis, ambulemus). — Das **historische** Präsens steht wie im Lateinischen, um in **lebhafter** Erzählung das Geschehene gleichsam als nochmal gegenwärtig vorzuführen. Z. B. er hört es, kommt und geht mit uns l'ode, viene e va con noi. — Analog der deutschen Sprache setzt der Italiener das Präsens auch da, wo der feinere logische Sinn des Lateiners das **Futurum** erfordert. Z. B. morgen komme ich domani vengo (lat. cras veniam).

§ 138. Das **Imperfectum** (tempo pendente, imperfetto) entspricht durchaus der Anwendung des **lateinischen** Imperfectes und dient, um Vergangenes in Bezug auf Vergangenes als gleichzeitig, noch dauernd auszudrücken. Z. B. ihr waret im Garten **zur selben Zeit als** wir die Aufgabe schrieben, erate nel giardino **nello stesso tempo che** noi scrivevamo il tema. Ferner steht das **Imperfect** analog dem lateinischen zur Darstellung oft **wiederholter Handlungen, bei Schilderungen von Sitten, Gewohnheiten, Beschreibungen**, wo im Deutschen und Italienischen nicht selten das Verbum **pflegen** solere steht. Z. B. die Sitten unserer Ahnen **waren** einfach, sie **lebten** von der Jagd, **führten** viele Kriege ... i costumi dei nostri maggiori **erano** semplici, **vivevano** della caccia, **facevano** molte guerre. Als ich in Bologna **war, ging** ich täglich ins Theater Brunetti, nel tempo ch'io **era** in Bologna **frequentava** giornalmente il teatro Brunetti. Cicero **pflegte** stets zu prahlen, Cicerone **soleva** sempre vantarsi.

§ 139. **Der Aorist** (Passato semplice, pass. indeterminato, p. rimoto) drückt das **Momentane** in der Erzählung aus, eine wie schon sein Name sagt **unbestimmte, aber vollständig verflossene**, auf die Gegenwart nicht mehr in Bezug zu setzende **Zeit**, und so ersetzt er das **lat. absolute und historische Perfect.** Die Zeit muß völlig

Digitized by Google

außer dem Bereiche der Gegenwart liegen; z. B. **gestern** habe ich meine Freunde eingeladen, **jeri** invitai i miei amici; dagegen heißt **heute** habe ich meine Freunde eingeladen, oggi ho invitato; ebenso Ausdrücke wie **heuer, diesen Monat, im laufenden Jahre** u. dergl. Also eine nur **einmal** vollzogene, **gänzlich vergangene Handlung** steht im **Aorist**; darum Erzählungen aus der **Geschichte**. Z. B. die Türken **eroberten** Constantinopel, i Turchi presero Constantinopoli; Ludwig XIV. **starb** 1715, Ludovico decimo quarto **morì** 1715; Vergangenen Juli **war** ich in Florenz, luglio passato **fui** in Firenze (ebenso griechisch für presero *εἷλον*, morì = *ἐτελεύτησε* etc.).

§ 140. **Das Perfect** (Passato determinato, p. composto, perfetto) setzt, wie im Griechischen und wie im Lateinischen, das **relative Perfect**, die Vergangenheit, in einen Bezug zur Gegenwart, steht daher bei den oben genannten Phrasen: heuer quest' anno, diese Woche questa settimana ꝛc.; z. B. heute Abend **sang** ich die Arie des Troubadour, stasera **ho cantato** l'aria del trovatore; diese Woche sah ich die ganze Armee, questa settimana **ho veduto** tutto l'essercito; heute sind es vier Tage, daß ich ihn sah, sono oggi quattro giorni che l'**ho veduto**; (dagegen: **gestern** waren es vier Tage daß ich ihn sah, jeri **furono** quattro giorni, che lo vidi). Ebenso steht das Perfect in gewöhnlicher Erzählung bei einer nicht bestimmten Zeit, die aber ins Präsens eingreift; z. B. die Preußen **haben gesiegt**, i Prussiani **hanno vinto** (*νενικήκασι*, sie haben gesiegt und sind jetzt Sieger); ihr habt Alles gesehen, avete veduto tutto (*ἑωράκατε*, ihr habt gesehen und wißt jetzt).

§ 141. **Das Plusquamperfectum** (Trapassato imperfetto, primo passato anteriore) tritt mit dem Imperfect in Beziehung. Wie nämlich das Imperfect die Vergangenheit in Relation auf das Präsens, eine Vergangenheit in gegenwärtiger Erzählung ausdrückt, so stellt **das Plusquamperfect, wie im Lateinischen** eine **Vergangenheit in der Vergangenheit**, etwas schon der einfach vergangenen Zeit als vollendet vorhergehendes hin; z. B. die Sache **war** bereits entschieden als dein Brief ankam, la cosa **era** già **decisa**, quando la tua letera arrivò (res jam finita erat, cum advenit epistola tua). Gewöhnlich sind dies **invertirte** Sätze (Englm. § 345. 1).

§ 142. **Der zweite Aorist** (trapassato perfetto) steht mit dem ersten in derselben Relation wie das Plusquamperfect mit dem Imperfect und das Perfect mit dem Präsens. Während im Griechischen gewöhnlich nur jene Verba, die den ersten Aorist **nicht** haben, den zweiten bilden, hat **natürlich** im Italienischen jedes Verbum beide Formationen. Gewöhnlich steht der zweite Aorist bei **temporalen** Sätzen in der **Protasis**, die mit allorchè, dopochè, quando und

Digitized by Google

anderen **temporalen Conjunctionen** eingeleitet ist, wo auch im Lateinischen statt des deutschen Plusquamperfects das Perfect steht, während in der **Apodosis** der erste Aorist Statt hat; z. B. sobald ich Mailand gesehen hatte, reiste ich ab tosto che ebbi veduto Milano, partii.

§ 143. Die **beiden Futura** werden, nachdem das Futurum exactum fälschlicher Weise auch in die **deutsche** Sprache eingeführt wurde (F. Bauer deutsche Gramm. § 57. 4) wie im Deutschen und Lateinischen angewendet. Ich werde kommen verrò; ich werde kommen, wenn ihr die Aufgabe geschrieben habt (scripseritis), verrò, quando avrete finito il tema.

§ 144. **Der Conditionalis der Gegenwart** wird wie im Lateinischen (und Griechischen) angewendet, um zu sagen, daß etwas in einem gewissen Falle **stattfände, aber nicht stattfindet.** Dabei ist zu bemerken, daß im Italienischen, wie im Französischen, in der **Protasis der Conjunctiv des ersten Aoristes,** in der Apodosis der Conditional des Präsens steht. Z. B. wenn ich Geld hätte, würde ich nach Rom reisen, se avessi danaro, andrei a Roma. Daß hier in einem **präsentischen** Verhältniß der **Aorist** steht, wird dem, der einige Sprachen vergleicht, nicht fremd vorkommen. Abgesehen davon, daß auch die **deutsche** Sprache den **Conjunctiv Imperfecti** „hätte" setzt, ist nur zu merken das lateinische si haberem pecuniam, Romam proficiscerer, oder das griechische *εἰ εἶχον χρῆμα, εἰς Ῥώμην ἦειν ἄν.*

§ 145. **Der Conditionalis des Präteritums** wird im Lateinischen und Griechischen angewendet, um zu sagen, daß etwas in einem gewissen Falle **stattgefunden hätte, aber nicht stattgefunden hat.** In der **Protasis** steht der **Conjunctiv des zweiten Aoristes,** in der **Apodosis** der **Conditionalis der Vergangenheit,** z. B. wenn ich Geld gehabt hätte, wäre ich nach Rom gereist, se avessi avuto danaro, sarei andato a Roma (si pecuniam habuissem, Romam profectus essem; *εἰ χρῆμα ἔσχον, εἰς Ῥώμην ἦλθον ἄν*).

Consecutio temporum.

§ 146. Ueber die **Zeitenfolge** im Italienischen lassen sich genau dieselben Regeln aufstellen wie über die consecutio im **Lateinischen.** Auf eine **präsentische Zeit** oder auf ein **Futur** folgt wieder ein **Präsens,** auf ein **Präteritum** wieder ein **Präteritum;** z. B. ich befahl dem Diener, daß er dies thue, servo imperavi, ut hoc faceret; comandai al servitore, che facesse questo. Es folgt also auf das Präsens und Futurum im conjunctivischen Nebensatze das Präsens, auf das Imperfect, den ersten Aorist, das Perfect, Plusquamperfect,

Digitized by Google

zweiten Aoriſt und auf beide Conditionale der erſte Aoriſt, beziehungsweiſe der zweite im conjunctiviſchen Nebenſatze. — Ausnahmen finden ſelten Statt. So kann nach dem **Perfect**, beſonders nach **Ausrufen**, Phraſen wie das lat. quis unquam fuit, qui u. dgl., **Sentenzen**, wo das Perfect die Stelle des **gnomiſchen** Aoriſtes vertritt, das Präſens folgen; ebenſo ſtehen in **Conditionalſätzen** oft **beide Aoriſte**, von einem Präſens regiert; z. B. ich glaube nicht, daß Philipp geſiegt hätte, wenn die Griechen einig geweſen wären non credo, che Filippo avesse vinto, se i Greci fossero stati uniti.

Modi der Verba.

§ 147. **Der Indicativ**, als **Modus der Thatſächlichkeit**, ſteht in allen Sätzen, wo von einer Handlung etwas **Wirkliches, Factiſches** ausgeſagt wird, darum auch nach che, wenn im Deutſchen auch der Conjunctiv ſteht (**wie im Griechiſchen bei ὅτι**). Ferner ſteht der **Indicativ** ſtatt **conditionaler Ausdrücke** ſehr oft, um eine beſonders **lebhafte Schilderung** zu bezeichnen; z. B. wenn du ſpäter gekommen wäreſt, wäre das Unglück nicht geſchehen se venivi più tardo, la disgrazia non arrivava. Der Deutſche belebt die Rede, indem er ſagt: wäreſt du ſpäter gekommen, das Unglück wäre nie geſchehen. Eine **ähnliche** Lebhaftigkeit der Schilderung, daß der Redende wirklich den Fall als eingetreten vorſtellt, hat auch die **lateiniſche Sprache** in Ausdrücken wie paene dixi, non debuisti, faſt hätte ich geſagt, du hätteſt nicht ſollen u. dgl.; ebenſo der griech. Indicativ mit ἄν.

§ 148. Der **Conjunctiv, als Modus der Vorſtellung**, ſteht, wo die Ausſage in **zweifelnder, wünſchender, befehlender** ꝛc. Art geſchieht. Zunächſt ſteht er (§ 144 und 145) in der **Protaſis** der **Conditionalſätze** mit se wenn, nach **unperſönlichen Ausdrücken** basta es iſt genug, bisogna man muß, è naturale es iſt natürlich u. ſ. f.; ferner regiert von den **Conjunctionen** abbenchè obwohl, acciò, acciocchè, affinchè damit, anzichè bevor, avvegnachè wenn auch, benchè wiewohl, comechè wie wenn, dato che geſetzt daß, primachè bevor, purchè zugegeben daß, se anche wenn auch, tutto chè ungeachtet — kurz nach **allen mit che und se zuſammengeſetzten Conjunctionen**. — Der **Conjunctiv** ſteht auch nach Relativen und **verallgemeinernden** Relativen in denjenigen Fällen, wo auch der Lateiner den Conjunctiv im Relativſatze hat; alſo wenn eine **Abſicht oder Beſtimmung**, eine **Wirkung und Folge** ausgedrückt wird, ein die **Qualität oder Quantität** angebender Sinn im Relativ ſteckt; z. B. Niemand lebt, der dies thäte, nemo est, qui id faciat, nessuno non è, che faccia questo; das Schönſte, was man ſehen kann il più bello, che si possano vedere. Bei **unbeſtimmten Angaben**, wie man ſagt, man glaubt ꝛc. hat che gleichfalls den Conjunctiv; ebenſo ſteht er

Digitized by Google

bei **disjunctiver Ausdrucksweise**; z. B. ob wir siegen oder sterben o vinciamo ò moiamo. Der **Conjunctiv** tritt auch, wie im Lateinischen als **exhortativus**, audiamus, eamus! und besonders als **optativus** ein. Gäbe Gott, daß ich reich würde valesse iddio, che diventassi ricco (lat. z. B. dent dii meliora!). — Endlich steht er, wie im Lateinischen, als **imperativus**, um einen gelinderten **Befehl**, eine höfliche **Bitte** auszudrücken; z. B. tenga il cappello setzen Sie auf! s'accomodi nehmen Sie Platz; abbia la bontà haben Sie die Güte u. s. f.

§ 149. Der **Infinitiv** drückt zunächst ein Substantiv aus, wie dies auch im **Griechischen** der Fall ist, und zwar behält er seine verbale Natur in seiner Beziehung zum Object, **da er den Casus des Verbums erfordert**; z. B. das Bücherlesen (*τὸ ἀναγιγνώσκειν βιβλία*) il leggere i libri. — Als Verbum bietet der Infinitiv einige Schwierigkeiten, da er bald ohne Präpesition steht, bald di, a oder da (per etc.) erfordert. 1) **Ohne Präposition** steht er nach den Verbis **müssen, können, lassen, wollen, wagen** bisognare, dovere, potere, lasciare, volere, bramare, desiderare, osare, wo er auch im Lateinischen steht; ebenso nach den Verbis thun, scheinen faro, sembrare — **ganz analog dem französischen Sprachgebrauch.** 2) **Die Präposition** di tritt vor den Infinitiv, wo im Lateinischen der Infinitiv cum Accusativo steht, also da wo der Infinitiv an Stelle eines Transitivsatzes steht, **bei Ausdrücken des Hoffens, Wünschens, Gefallens, Rathens, Versprechens** (sperare, piacere, consigliare, promettere), sowie nach **fürchten, erlauben, befehlen, verhindern, eilen, beeilen** ꝛc. temere, permettere, comandare, proibire, affrettarsi etc.; z. B. ich hoffe Recht zu haben spero di avere ragione. 3) **Die Präposition a** tritt vor den Infinitiv, so oft **ein Zweck, eine Absicht, ein Beginnen, eine Bewegung** ausgedrückt wird; z. B. er beginnt zu lesen comincia a leggere; ich komme mich zu entschuldigen vengo a scusarmi; ebenso bei **lernen und lehren** imparare **und** integnare; z. B. ich lerne Klavier spielen imparo a giuocare il pianoforte. 4) Da **tritt vor den Infinitiv**, wo im Lateinischen die Supina stehen oder das Gerundium mit ad, also wo eine **Fähigkeit, Tauglichkeit** ꝛc. ausgedrückt werden soll; z. B. (ein Schlafzimmer camera da dormire § 125); wir haben viel zu thun abbiamo molto da fare. Avere da bedeutet **„müssen"**; avere da morire sterben müssen. 5) Per drückt mit dem Infinitiv eine Ursache oder einen Zweck, dessenthalb etwas geschieht, aus (z. B. wir sind hier, um fortzuschreiten siamo qui per progredire) und steht gewöhnlich, wo im Lateinischen caussa oder ein Satz mit ut eintritt. Per drückt oft auch obschon, trotzdem daß aus; trotz unserer Tapferkeit wurden wir geschlagen per esser bravi fummo vinti.

Digitized by Google

§ 150. **Die italieniſche Sprache** hat aber außer dem Infinitiv genau wie die lateiniſche und griechiſche den **Infinitiv cum Accusativo**, für den dieſelben Regeln, wie in jenen Sprachen, gelten; z. B. man weiß, daß der Feldherr getödtet iſt, si sa, il generale essere ucciso.

§ 151. Vom **Imperativ** iſt außer dem oben § 148 Angeführten Nichts zu ſagen. Der **negative Imperativ** wird durch den **Infinitiv** mit vorgeſetzter **Negation** ausgedrückt; non amare, liebe nicht! Aehnliches findet ſich im **Lateiniſchen** beim paſſiven Infinitiv; z. B. **ducere**, laß dich führen!

Nominalformen der Verba.

§ 152. Das **Gerundium** zerfällt in ein **präſentiſches** und in ein Gerundium der **Vergangenheit**; amando, avendo amato. Es iſt **vollſtändig unveränderlich** im Singular und Plural und in beiden Geſchlechtern. Gewöhnlich vertritt es einen Nebenſatz oder das Participium. Regelmäßig bezieht es ſich **nur auf den Nominativ, nie auf den Accuſativ**; z. B. ich beſuchte ihn, als er den Brief ſchrieb, lo visitai, quando scriveva la letera; denn scrivendo la lotera hieße: als **ich** den Brief ſchrieb. — Gewiſſe Verba werden **ſtändig** mit dem Gerund verbunden, z. B. **mandare** ſchicken, mandare chiedendo fordern laſſen; ebenſo wird das Gerundium mit **andare, stare** und **venire** gebraucht, um einen **dauernden Zuſtand, eine Repetition** auszudrücken; sto imparando l'Italiano, ich lerne (gegenwärtig) Italieniſch (wie das Engliſche: I am learning).

§ 153. Das **Particip auf nte**, nachgebildet dem lateiniſchen auf ans und ens, kommt, wenige **ſtereotype Ausdrücke** ausgenommen, in der **jetzigen** Sprache nicht mehr vor, indem das Gerundium die Stelle desſelben vertritt. Dagegen hat das **Particip der Vergangenheit** eine ausgedehntere Anwendung. Schwierig jedoch ſind jene Fälle, die die **Congruenz** desſelben mit ſeinem Subſtantive betreffen. **Das Particip congruirt mit ſeinem Subſtantiv in Genus, Caſus und Numerus** 1) wenn es als **Adjectiv** ſteht, z. B. der geachtete Mann l'uomo stimato; 2) wenn es im **Paſſiv bei** essere **und ſeinen ſtellvertretenden Verbis** venire, restare **u. dgl.** ſteht, z. B. alle Bürger werden geachtet tutti i cittadini sono stimati; ebenſo in den zuſammengeſetzten Tempora jener Verba, die **essere ſtatt avere** haben, z. B. die Pferde ſind gelaufen i cavalli sono corsi. — Das Participium congruirt mit dem **Objecte** in Genus, Caſus und Numerus 1) wenn der Accuſativ **vor** dem Participium ſteht, was beſonders bei den **Affissi**, ne ausgenommen (vgl. § 30), ſehr häufig vorkommt, z. B. ich weiß die Geſchichte, ich habe ſie oft gehört so la storia, l'ho intesa spesso; darum congruiren auch die **reflexiven Verba** ſtets

Digitized by Google

mit dem **Objecte** mi, ti, si etc., weil es voranſteht; dabei iſt aber wohl zu beachten, daß dieſes mi, ti, si etc. auch der **Dativ** ſein kann, z. B. non si erano scritto ſie hatten ſich nicht geſchrieben, mi aveva proposto ich hatte mir vorgenommen; in dieſem Falle bleibt das Particip **unverändert**; 2) kommt der Fall vor, daß ein **Relativſatz** ein Wort erläutert, dann muß das Particip desſelben mit jenem Worte congruiren, z. B. die Schlacht, die wir geſehen haben la battaglia, che abbiamo veduta, weil auch hier der Accuſativ (che) vorausgeht; 3) es kann zum Verbum noch ein **Infinitiv** treten; iſt nun der vorhergehende Accuſativ vom Particip abhängig, ſo muß das Particip **congruiren**, iſt er aber durch den Infinitiv gefordert, ſo bleibt das Particip **unveränderlich**, z. B. geehrte Damen, ich habe Sie ankommen ſehen stimatissime signore, le ho **vedute** arrivare, — **alſo in jenen Fällen, wo im Lateiniſchen das Particip Präſens** ſtehen kann; dagegen, **wo im Lateiniſchen der paſſive Infinitiv oder das paſſive Particip eintreten** würde, bleibt das **Particip unverändert**, z. B. Goldoni's Luſtſpiele ſind gut; ich habe ſie ſpielen geſehen le commedie di Goldoni sono buone, **le ho veduto** rappresentare. — Endlich bleibt das Particip **unverändert** 1) bei allen **impersonellen** Verbis, 2) bei allen **intranſitiven** Verbis, z. B. die Mädchen haben gelacht le ragazze hanno **riso**; 3) immer wenn der Objectsaccuſativ **nach** dem Participe ſteht oder wenn **kein ſolcher** im Satze iſt, z. B. Hannibal hat die Römer beſiegt Annibale ha vinto i Romani, wir haben gelacht abbiamo riso.

§ 154. Wie die lateiniſche Sprache den Ablativ, die deutſche und griechiſche den Genetiv als abſoluten Caſus hat, ſo benützt die italieniſche Sprache, analog der franzöſiſchen, den **Nominativ** (**Nominativo absoluto**) mit einem Particip, z. B. ſobald die Sonne aufgegangen war, begannen wir zu ſtudiren levato il sole, cominciammo a studiare (= sole orto, *ἡλίου ἀναδύντος*).

§ 155. Eine Anzahl Participien hat eine **Apokope** erlitten, in Folge deren ſie **unveränderlich** geworden und gleichſam in die Kategorie der Adverbia gerückt worden ſind. Gewöhnlich führen die Grammatiker folgende **ſechsundzwanzig** an:

Acconciato, zubereitet — **acconcio**
adornato, geſchmückt — **adorno**
asciugato, ausgetrocknet — **asciutto**
avvezzato, gewöhnt — **avvezzo**
caricato, beladen — **carico**
colmato, überhäuft — **colmo**
destato, aufgeweckt — **desto**
fermato, angehalten — **fermo**
gonfiato, aufgeſchwollen — **gonfio**
guastato, verdorben — **guasto**

Digitized by Google

lacerato, zerriſſen — lacero
manifestato, bekannt gemacht — manifesto
mostrato, gezeigt — mostro
mozzato, abgeſchnitten — mozzo
nettato, geputzt — netto
pagato, bezahlt — pago
pestato, geſtampft — pesto
privato, beraubt — privo
scemato, gemindert — scemo
sconciato, verunſtaltet — sconcio
seccato, getrocknet — secco
stancato, ermüdet — stanco
toccato, berührt — tocco
troncato, abgeſchnitten — tronco
vuotato, ausgeleert — vuoto.

Particulae.

1. Adverbia.

§ 156. Auch das **Adjectivum** kann im Italieniſchen ein Adverb vertreten, z. B. ſchnell laufen correr presto (franz. courir vite), falſch ſingen cantare falso (franz. chanter faux).

§ 157. Die italieniſche Sprache erleidet, analog der griechiſchen (*οὐδεὶς οὐ, μηδεὶς μή* etc.), eine **doppelte** Negation, ohne daß deshalb ſich eine **Affirmation** ergäbe, z. B. wir haben nichts gethan non abbiamo fatto niente; ebenſo bei nessuno, niuno, veruno, wenn ſie nach dem Verbum ſtehen, nicht aber umgekehrt. Auch kann non ausgelaſſen werden beim **Interrogativ und Dubitativ**, und wenn senza **ohne** beim Verbum iſt, z. B. ohne etwas zu ſagen senza dire niente.

2. Präpoſitionen.

§ 158. Wie im **Deutſchen**, ſo können auch im **Italieniſchen zwei Präpoſitionen vor ein Subſtantiv treten**, z. B. salire super la scala **über** die Treppe **hinaufſteigen**, fino presso a me **bis zu** mir **hin.**

§ 159. Regiert die Präpoſition ein **Affisso im Dativ oder Accuſativ**, ſo ſteht das Pronomen **vor** dem Verbum, die Präpoſition als Adverbium (wie im Lateiniſchen ante, contra, extra, intra, infra, post, supra und ultra und im Griechiſchen die Präpoſition in der Anaſtrophe, z. B. *τούτον πέρι* etc.) **nach** demſelben.

3. Conjunctionen.

§ 160. Je nachdem das **Verhältniß** des Satzes iſt, haben die italieniſchen Conjunctionen Indicativ und Conjunctiv. Jene, die **ausſchließlich** den Conjunctiv haben, ſind bereits in § 148 angeführt

Digitized by Google

worden. Im Allgemeinen entscheidet das Gefühl und die richtige Kenntniß dessen, was der Indicativ und dessen, was der Conjunctiv für Functionen hat.

4. Interjectionen.

§ 161. Die **Interjectionen** sind **Indeclinabilia,** doch fordern manche analog der lateinischen heu den **Accusativ,** z. B. o ich Unglücklicher o me misero! heu me miserum! beato me, o me beatum! Auch per steht wie das lateinische per, z. B. per l'amor di Dio, per grazia di Dio etc.

Allgemeine Bemerkungen von der Satz- und Wortstellung und den Redefiguren.

§ 162. Die **gewöhnliche Stellung** des italienischen Satzes ist: Subject, regierendes Verbum, Objectsaccusativ. Die **Frage** wird im Italienischen wie im Französischen durch nochmalige Einsetzung des nachgestellten Personalpronomens ausgedrückt, z. B. ist der Vater gekommen? le père est-il venu? il padre è egli venuto? Ist das Subject blos ein Pronomen, so gilt § 52. Das Adverb muß nach dem Verbum stehen, nur die Adverbia loci können auch voran stehen.

§ 163. Die verschiedenen **Redefiguren,** die die italienische Sprache mit allen andern gemein hat, heben natürlich die regelmäßige Construction auf. Die gewöhnlichsten Redefiguren sind: der **Pleonasmus,** die **Ellipse, Hyperbate, Syllepsis** u. dgl. Die Bedeutung dieser Redefiguren sind **Jedem** schon aus der deutschen Grammatik bekannt.

Digitized by Google

Anhang.

§ 164. Leseübungen (zu § 2).

1. Cena, celebre, cedere, cera, piacere, certo, cento.
eccesso, eccetto, accento, raccertare, racceso.
cibo, civile, facile, cilindro, ciurma, città.
eccidio, eccitato, acciaio, ucciso, uccelli, Ricciardo.
caro, conto, curro, chiaro, clava, claudicante.

2. Genova, leggere, gelo, gente, getto, gemire, genio.
oggetto, reggere, fugge, struggere, prefiggere.
giro, giorno, giusto, già, energico, ginepre, gioco.
peggiore, oggi, selvaggio, aggiungere, moteggiare.
grosso, gigno, guerra, galante, gorfio, preghiera.
scelta, sciolto, scena, scendere, Scipione, uscire, scesa.
scancia, scapo, schiaffo, scodella, scrivo, scudo.

3. gli, gle, gla, glo, glu, gni, gne, gna, gno, gnu.
glie, glia, glio, gnie, gnia, gnio, gniu.
ciglio, voglia, consiglio, moglie, periglio, tagliato.
sbaglio, baglia, figlio, ventaglio, biglietto, toraglia.
sdegno, magnifico, insegno, degno, ognuno, Spagna.
Anglia, gloria, negligenza, inglese, geroglifico.

4. Vino, vano, voglio, vendo, vestire, vantarsi, viene.

5. Zelo, zuchero, zio, grazia, scienza, partenza, zona.

Padre nostro, che sei ne' cieli, sia santificato il tuo nome, il tuo regno venga, la tua volontà sia fatta in terra come in cielo. Dacci oggi il nostro pane cotidiano e rimettici i nostri debiti, come noi ancora li rimettiamo a' nostri debitori, e non indurci in tentazione, ma liberaci del maligno. Amen.

Carlo Magno sigillava i trattati col pomo della sua spada, dove probabilmente vi era un impronto: Io li farò poi tenere, diceva egli, colla punta.

Digitized by Google

Rembrant Van-Rhin, celebre pittore ed incisore in rame, avea una serva, chiacherona all'eccesso. Le fece il ritratto e lo situò a una finestra, dalla quale colle sue ciarle era solita di stancar il vicinato. Il quadro fù preso per l'originale e gli fù in dirizzata la parola dagl'interlocutori, avvezzi a trattenersi con quella pettegola. Ma rimasero sorpresi di parlar per molte ore, senza ch'ella replicasse una sola parola. Trovarono si poco naturale questo silenzio, che si avvedero finalmente del loro errore e dell'abilità dell'artifice.

Figlio, se più non vivi,
Morrò, ma del mio fatto
Farò, che rè svenato
Preceda messagier.

In fin che il padre arrivi,
Fa che sospenda il remo
Colà col guado estremo
Il pallido nochier.

Berichtigungen.

Seite 11 Zeile 3 von unten „Sie **werden** geſehen" „Lei è veduta" ſtatt „Sie **haben** geſehen" „Lei **ha** veduta".
Seite 14 und 15 lies „Congiuntivo" ſtatt „Congiunctivo".
Seite 28 Zeile 19 von unten „torre" ſtatt „torro".
Seite 47 Zeile 10 von oben „presero" ſtatt „presere".

Digitized by Google

Index.

(Die Zahlen bedeuten den Paragraphen.)

A Dativzeichen 123.
A beim Infinitiv 149. 3.
Abkürzungen 5.
Ablativ 125.
Accomodato 123.
Accuſativ 124.
Accuſativ bei Interjectionen 161.
Adjectiva 16.
Adjectiva ſtatt Adverbien 156.
Adjectiva, Stellung 126.
Adverbia 102 ff.
Affissi 30 ff.
Altersausdrücke 24.
Andare, conjugirt. Phraſen 57.
Anrede 36.
Aoriſt, Gebrauch 139.
Aoriſt, gnomiſcher 146.
Apocope bei Participiis 155.
Apoſtroph 4.
apparere 94.
applaudere 95.
Appoſition 117.
aprire 85.
Artikel 9.
Artikel, unbeſtimmter 14.
Artikel, Gebrauch desſelben 118.
Attraction 43.
Augmentativa 112.
Augmentativa der Adjectiva 128.
Ausſprache 2.
Avere haben 49.
Avido 122.
Bere 81.
Bruchtheile 28.
Buchſtaben 1.
Cadere conjugirt, Phraſen 59.
C'è 50.
Comparation 17.
Compiere 96.
Conditionalis, Gebrauch 144.
Congruenz 115.
Conjugationsſyſtem 53.
Conjunctionen 110. 160.
Conjunctiv, Gebrauch 148.
Consecutio temporum 146.
contento 122.
Contraction des Artikels mit Präpoſitionen 9.
Correlativa 46.
Cui 134.
Dare conjugirt, Phraſen 57.
Dativ 123.
Datum 26.
degno 122.
Demonſtrativa 39.
Diminutiva 114.
dire conjugirt, Phraſen 82.
dolere conjugirt, Phraſen 72.
donde 42.
dovere conjugirt, Phraſen 61.
Durre 83.
Ecco 34.
Eigennamen 15. 120.
Ellipſe 163.
Endungen 10. 11.
Essere 48.
Exhortativus 148.
Fare conjugirt, Phraſen 57.
Frage 52. 162.
Futura 143.
Genera verbi 136.
Genetiv 122.
Genus 8.
Gerund 152.
Geſellſchaftsſpiele 123.
Giacere 62.
Große Anfangsbuchſtaben 1.
Hiſtoriſches Präſens 137.
Hyperbate 163.
Imperativ 148. 151.
Imperfect, Gebrauch 138.
Indefinita 45.

Digitized by Google

Indicativ, Gebrauch 147.
Infinitiv 149.
Infinitiv cum accusativo 150.
Inſtrumente 123.
Interjectionen 111. 161.
Interpunction 3.
Interrogativa 44.
Invertirte Sätze 141.
Lei, di lei, lui 132.
Man 135.
Medium 56.
mentire tranſitiv 136.
Modi 147.
Morire 86.
Morire tranſitiv 136.
Multiplication 28.
Negation, doppelte 157.
Nominalformen des Verbi 152.
Nominativo assoluto 154.
Numeralia 21.
Offerere 97.
Onde 42.
Optativus 148.
Parere conjugirt, Phraſen 63.
Particip 153.
Per als Interjection 161.
Perfect 140.
Personalia 29.
Plusquamperfect 141.
Possessiva 38. 134.
potere conjugirt, Phraſen 45.
Präpoſitionen 104 ff. 158. 159.
Präſens 137.
Pronomina 29 ff. 132 ff.
pronto 123.
Redefiguren 163.
Redetheile 7.
Reflexiva 37.
Relativa 40.
rimanere conjugirt, Phraſen 66.
Sapere conjugirt, Phraſen 67.
sedere conjugirt, Phraſen 68.
Si 135.
stare conjugirt, Phraſen 57.
stasera 39. Anmerkung.
Superlativ an Stelle des Comparativs 129.
Syllepsis 163.
Tempora 137.
Tenere 69.
Theilungsartikel 43.
tradurre 83.
trarre 84.
tutto 116. 131.
Udire 88.
Uhr 24.
un mio 133.
Unregelmäßige Plurale 12.
Unregelmäßige Verba 57 ff.
Uscire 89.
Valere 70.
vedere 71.
venire 90.
Verba 47 ff. 136 ff.
Verba reflexiva 56.
Wortſtellung 162.
Zahlſubſtantiva 28.
Zeitdauer 124.
Zuſammenſetzung deutſcher Wörter 119. 5.

Druck von C. H. Schurich in München.

Digitized by Google